



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

7. Jahrgang · Nr. 3 · Amt Peitz, 23.03.2016



Im Namen
des Amtes Peitz
wünschen wir allen
Bürgerinnen und Bürgern

FROHE
stern

E. Hölzner
Amtsdirektorin

K. Kallauke
Vorsitzende des
Amtsausschusses

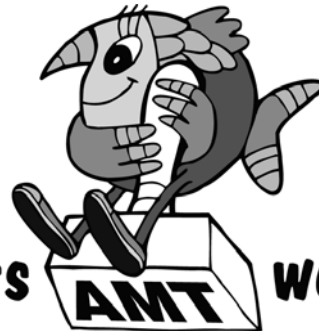
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Engagierte für Bundesfreiwilligendienst gesucht	Seite 3
Wasser- und Bodenuntersuchungen	Seite 3
Bürgerberatung BStU	Seite 3
Veränderungen der Verkehrsführung in Peitz	Seite 3
Neuverpachtung der Gaststätte in Neuendorf	Seite 4
Die GeWAP informiert zur Trinkwasseraufbereitung	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde	Seite 6
Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei!	Seite 6
Landtagsabgeordnete besuchte Jänschwalde	Seite 6
Einwohner trafen sich in Turnow-Preilack	Seite 6
Neues vom Eisenhütten- und Fischereimuseum	Seite 7
Osterteichführung	Seite 9
Frühlingskonzert Kirche Drewitz	Seite 9
Die Museumssaison beginnt	Seite 9
Horror trifft Theater	Seite 9
11. Teichnixe gesucht	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 11
Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus	Seite 12
Schöne Ostertraditionen	Seite 13
Fastnachten in den Gemeinden	Seite 13
Kita Sonnenschein in Peitz feiert Jubiläum	Seite 14
Faschingsfeiern und mehr in unseren Kitas	Seite 15
Sommerferienlager Cari-Treff	Seite 18
Spende für Peitzer Tafel	Seite 18
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 19
Wildnis in Deutschland	Seite 19
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 20
Angebote von DEB und Kreisvolkshochschule	Seite 21
Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche	Seite 21
Vogelbörse	Seite 21
Mitgliederversammlungen der Vereine	Seite 22
Der Chor Heinersbrück löst sich auf	Seite 22
Zampern und Fasching sind nun vorbei	Seite 23
Die Feuerwehr Drehnow lädt ein	Seite 24
Aus der Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren	Seite 24
Mitgliederversammlung Handball-Club Lok Peitz	Seite 25
Volleyball Amtsjugendturnier	Seite 25
Frühlings-Crosslauf	Seite 26
Lausitzer Fußballer des Jahres 2015	Seite 26
Skatturnier der Teichlandradler	Seite 26
Classic-Kegeln des SV 1920 Tauer	Seite 27
Neues von den Judokas	Seite 27
Fußball aktuell	Seite 28
Amt Peitz und Seniorenbeirat sagen Danke	Seite 29
Stricken für Kinder	Seite 29
Die Rache Moctezumas	Seite 29
Veranstaltungen für Senioren	Seite 30
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 30
„Goldene und Diamantene Konfirmationen“	Seite 31
Gottesdienste	Seite 31



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Dorf Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 4/2016: Mittwoch, 13. April 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am Nr. 4/2016:

Mittwoch, dem 27. April 2016

Amt Peitz sucht Engagierte für den Bundesfreiwilligendienst

Ab dem 01.08.2016 sind Helfer im Bereich Umweltschutz in folgenden Einsatzstellen zu vergeben:

Gemeinde Teichland	2 Stellen
Gemeinde Heinersbrück	1 Stelle
Gemeinde Tauer	2 Stellen (1 Stelle ab 01.10.2016)
Gemeinde Drehnow	1 Stelle
Gemeinde Drachhausen	3 Stellen
Gemeinde Jänschwalde:	
OT Jänschwalde-Dorf	2 Stellen (1 Stelle ab 01.09.2016)
OT Drewitz	2 Stellen
OT Jänschwalde-Ost	2 Stellen
OT Grieben	1 Stelle
Stadt Peitz	6 Stellen

Damit bietet das Amt Peitz neue Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst, speziell für über 27-Jährige.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können und uns mit ihren Talenten und ihrem Engagement unterstützen.

Wir bieten den Freiwilligen die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine gute Betreuung durch unsere Fachkräfte sowie eine gute Möglichkeit, viel über sich selber und den Umgang mit anderen zu lernen.

Zu den Aufgaben gehören die Unterstützung und Hilfeleistung bei:

- der Pflege von öffentlichen Grünanlagen, wie z. B. kleinere Parkanlagen an Kultur- und Gemeindezentren oder am Dorfanger in den Ortsteilen
- der Pflege von öffentlichen Spielplätzen
- der Brach- und Umlandflächengestaltung durch Landschaftspflege und Bodenverbesserung
- Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, z. B. im Rahmen der Gestaltung von Biotopen
- der Anlage und Auszeichnung von Lehrpfaden, Rad- Rundwanderwegen
- der Aufarbeitung von Wanderrastplätzen (z. B. durch Bau, Instandsetzung und Pflege von Schutzhütten, Ruhebänken, Sitzgelegenheiten, u. Ä.)
- der Anlage und Pflege von Besucherlenkungs- und Informationseinrichtungen, z. B. Tafeln, Hinweisschilder, u. Ä.
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausstellungen (z. B. zu den Themen Artenschutz oder Renaturierung) sowie bei Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. unter Einbeziehung der Themen Naturschutz und Landschaftspflege mittels Infotafeln, u. Ä.)

Alle Interessierten können sich ab sofort bei uns unter folgender Adresse bewerben:

Amt Peitz, Personalamt
Schulstraße 6 in 03185 Peitz

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter: www.bundesfreiwilligendienst.de

Hintergrund

Der Bundesfreiwilligendienst ist zum 1. Juli 2011 gestartet. Mit ihm gibt es ganz neue Möglichkeiten, sich freiwillig für andere einzusetzen. Bundesweit können sich Männer und Frauen jeden Alters im sozialen, ökologischen, sportlichen oder kulturellen Bereich engagieren.

Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 11. April 2016
von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,
Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegengenommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z. B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

AFU e. V. Mittweida
www.afu-ev.org
E-Mail: afu-ev@web.de

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) führt auch 2016 Beratungen in Cottbus durch.

Persönliche Beratung zur Antragsstellung auf Einsicht in die Stasiakte, die Antragstellung ist kostenlos.

Termin: Dienstag, 26. April, 09:00 - 17:00 Uhr
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Anfragen können Sie an die Außenstelle der BStU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680, www.bstu.de

Achtung, Veränderungen bei der Verkehrsführung in der Stadt Peitz!

Werte Bürgerinnen und Bürger,
auf der Grundlage einer umfangreichen Untersuchung der Verkehrssituation, welche durch den Bauausschuss der Stadt Peitz behandelt wurde, kommt es in nächster Zeit zu Veränderungen der Verkehrsführung in der Stadt Peitz.

Folgende Änderungen werden hierbei kurzfristig umgesetzt:

1. Die Aufstellung von 5 Verkehrsschildern (Zone 30), wird den Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße, der Ernst-Thälmann-Straße, den Grünen Weg, An der Glashütte, Festungsgraben, Karl-Kunert-Straße, Gottlieb-Fabrizius-Straße, Elias-Balthasar-Giesel-Straße und den Kirchweg, auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschränken.

2. Die Aufstellung von 4 Verkehrsschildern (Zone 30), wird den Bereich der Straße Um Die Halbe Stadt, Lindenstraße und Luisenstraße auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschränken.
3. Die Aufstellung von 3 Verkehrsschildern (Zone 30), wird den Bereich der Spreewaldstraße und der Ziegelstraße auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschränken.
4. Am Bahnhof Peitz-Ost steht das Ortseingangsschild zurzeit ca. 50 Meter hinter der Kurve, vom Bahnhof kommend. Die durchgehende Bebauung beginnt allerdings von Neuendorf kommend, am Wasserturm. Eine Versetzung des Ortseingangsschildes auf Höhe Wasserturm wird zu einer Verkehrsberuhigung in diesem Bereich führen.
5. Durch Neubau in der Spreewaldstraße steht das Ortseingangsschild in der Spreewaldstraße, von der Mühle in Turnow kommend, mitten in der Bebauung. Es wird an den Anfang der Bebauung versetzt.
6. Zwischen dem Dienstleistungszentrum in der Schulstraße und dem Hornoer Ring ist der Verbindungsweg durch einen Poller für Fahrzeuge gesperrt. Durch Entfernung des Pollers wird Richtungsverkehr für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen in Richtung Hornoer Ring möglich.
7. Der Plantagenweg ist Richtung Um Die Halbe Stadt mit Pollern gesperrt, auch bei diesem Verbindungsweg wird eine Öffnung mit Richtungsverkehr für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen in Richtung Um Die Halbe Stadt umgesetzt.
8. Auf dem Parkplatz hinter der Feuerwehr Peitz werden zwei Stellflächen für Wohnmobile eingerichtet und für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wird ein Teil des Parkplatzes abgesperrt.
9. Noch geprüft wird die Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen, einer in Höhe Altenheim über die Cottbuser Straße und der zweite in Höhe der Supermärkte über die Gubener Straße.

Blümel, Leiter Ordnungsamt

Ausschreibung der Verpachtung der Gaststätte mit Pensionszimmern „Kastanienhof Neuendorf“

Die Gemeinde Teichland schreibt die Gaststätte „Kastanienhof Neuendorf“ für eine längerfristige gewerbliche Verpachtung ab dem **01.06.2016** aus.

Lage:

in 03185 Teichland, OT Neuendorf, Bärenbrücker Straße 1, an der Seeachse Teichland zwischen dem Erlebnispark Teichland und dem künftigen Cottbuser Ostsee.

Der Pachtgegenstand umfasst einen Gastraum (ca. 42 qm), einen Saal (ca. 163 qm), eine Küche (ca. 35 qm), eine Feststube (ca. 157 qm), 2 Bowlingbahnen sowie zugehörige Sanitärbereiche und Lagerräume.

Die vorhandene Einrichtung, wie Theke mit Zapfgarnitur, Tische und Stühle in den Gasträumen und Saal sowie die gegenwärtige Ausstattung der Küche sind Bestandteil des Pachtgegenstandes. Darüber hinaus benötigte Einrichtungen werden von dem/der Pächter/in erwartet.

Weiterhin gehören zum Pachtgegenstand 5 ausgestattete Pensionszimmer (11 Betten) und eine Ferienwohnung.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

In den Sommermonaten kann die ca. 38 qm große Freiterrasse genutzt werden.

Die Gemeinde Teichland beabsichtigt, das Objekt für mindestens 3 Jahre, mit der Option auf Verlängerung, zu verpachten, wobei durch den/die Pächter/in die ständige gastronomische Versorgung gewährleistet werden soll. Neben den zu leistenden Betriebskosten wird auch ein Pachtzins erhoben.

Erwartet wird ein/e in der Gastronomie erfahrener/e Betreiber/in der Gaststätte mit Saal und Pension. Eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teichland wird vorausgesetzt. Hinsichtlich der gastronomischen Konzeption wird auf eine regionale, gut bürgerliche Küche der mittleren Preisklasse orientiert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, verbunden mit einem Bewirtschaftungskonzept ggf. als Alleinstellungsmerkmal, einem Bonitätsnachweis sowie Referenzen richten Sie bitte bis zum **30.04.2016** an das Amt Peitz.

Postanschrift

Amt Peitz
z. H. Frau Grigo
Schulstraße 6, 03185 Peitz

Informationen sowie Termine zur Objektbesichtigung erteilt:

das Amt Peitz, Gebäudemanagement
Frau Grigo, Tel.: 035601 38147

Die GeWAP informiert

Zusatz von Stoffen bei der Trinkwasseraufbereitung im Wasserwerk Jänschwalde-Ost

Im vergangenen Jahr wurden von der GeWAP mbH in Zusammenarbeit mit der Vattenfall Europe Mining AG und dem Lehrstuhl Wassertechnik und Siedlungswasserbau der BTU Cottbus-Senftenberg umfassende Untersuchungen im Wasserwerk Jänschwalde-Ost durchgeführt.

Schwerpunkt der Betrachtungen war die leicht gelblich-braune Färbung des Trinkwassers.

Von der Färbung des Wassers geht keine gesundheitliche Gefährdung aus. Mit Färbungswerten von 0,4 bis 0,5 m⁻¹ erfüllte das Wasser bisher die gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Es handelt sich in erster Linie um ein ästhetisches Problem.

Das Wasser wurde bisher mittels Belüftung sowie Filtration über Sand in zwei Filterstufen aufbereitet. Als Ergebnis der Untersuchungen wurde bereits im vergangenen Jahr der Filtersand der zweiten Stufe durch ein karbonatisches Material ersetzt (Hydro-Calcit). Dies dient der Restentsäuerung des Wassers und führt zur Anhebung des pH-Wertes gemäß DVGW*-Regelwerk W 214. Das Wasser erreicht während des Filtrationsprozesses auf natürliche Weise sein pH-Gleichgewicht.



Dosieranlage und Filterstrecke in Jänschwalde-Ost

Seit Mitte Februar dieses Jahres wird zusätzlich vor der ersten Filterstufe Kaliumpermanganat zugesetzt. Damit soll die Färbung des Wassers reduziert werden. Der Einsatz von Kaliumpermanganat erfolgt in der Wasseraufbereitung nach DVGW-Regelwerk W 227. Kaliumpermanganat besitzt oxidative Eigenschaften gegenüber anorganischen sowie organischen Wasserinhaltsstoffen (bspw. Eisen und Mangan bzw. Huminstoffe). Daher wird es

in der Wasseraufbereitung sowohl zur Unterstützung der Eisen- und Manganentfernung als auch zur Reduktion von störenden Geschmacks- und Geruchsstoffen sowie farbgebenden Substanzen eingesetzt.

Die Zugabe des Kaliumpermanganats hat keine Nebeneffekte auf die Qualität des Trinkwassers. Während der Aufbereitung bilden sich ausschließlich natürliche Wasserinhaltsstoffe, die bereits im Verlauf des Filtrationsprozesses aus dem Wasser entfernt werden.

Während der Versuchsreihen im Wasserwerk Jänschwalde-Ost

(sogenannter halbtechnischer Versuch) bewährte sich der Einsatz von Kaliumpermanganat durch die Reduktion der Färbung auf 0,2 m-1 und ein Unterschreiten der technischen Zielwerte für Eisen und Mangan im Reinwasser. Derzeit wird im Wasserwerksbetrieb die optimale Dosiermenge überprüft. Es können bereits erste Erfolge in Form sinkender Eisen- und Mangangehalte sowie rückläufiger Färbungswerte im Reinwasser, d. h. am Wasserwerksausgang verzeichnet werden.

(*DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.)

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche):

04.04., 18.04. OT Grießen

Montag (ungerade Woche):

***28.03., 11.04., 25.04.**

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche):

01.03., 15.03.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

***Mo, 28.03.** OT Schönhöhe, OT Turnow

***Mi., 30.03.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 04.04. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 11.04. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack

Fr., 15.04. OT Grießen

Mo., 18.04. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am
Pastling

Gelbe Tonne

***Mi., 30.03.** Drachhausen

***Do., 31.03.** Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

***Fr., 01.04.** OT Turnow

Mi., 06.04. OT Grießen

Fr., 08.04. Drehnow

Di., 12.04. OT Preilack

Mi., 13.04. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Mo., 18.04. Drewitz/Am Pastling

Di., 19.04. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 07.04. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., 24.03., 21.04. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Hinweis:

* **Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (Ostern), so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15
E-Mail: info@wittich-herzberg.de · Internet: www.wittich.de

Wenden Sie sich jetzt an
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in
oder buchen Sie online auf:
<https://anzeigen.wittich.de>





Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung
findet am **Mittwoch, dem 20. April 2016**
um **19:00 Uhr** im **Gasthaus Krautz „Zur Dorfaue“** statt.

Referent: Herr Erdmann

Themen: Aktuelle Verkehrssituation und neueste Verkehrsbestimmungen

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Rudi Schewelis

Stellv. Ortsvorsteher



Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei!

Liebe Peitzerinnen und Peitzer,
es ist erst einige Wochen her, dass wir
anlässlich des Neujahrsempfanges des
Amtes und der Stadt Peitz aufgerufen

haben, gemeinsam den Kreisverkehr als Aushängeschild für unsere Stadt und unser Amt neu zu gestalten.

Der Aufruf wurde dann auch im letzten Peitzer Land Echo veröffentlicht.

Kürzlich wurde auch in der Lausitzer Rundschau darüber berichtet.

Zahlreiche Gespräche haben wir seitdem geführt und das Vorhaben und seine Umsetzung erläutert.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bisherigen Unterstützern und Spendern bedanken.

Stellvertretend möchten wir hier nur einige nennen, Margit Thabow, Petra Härtel, Ines Stecklina, Kerstin Krakow, Sven Minetzke u. v. m.

Viele Beträge sind auf dem Konto eingegangen, bzw. haben den Weg in die Spendenboxen gefunden. Spendenbeträge bis zu 1.000 Euro zeigen uns, dass wir mit unserer Idee nicht allein stehen. Dafür bis jetzt erst einmal Danke.

Wie geht es weiter?

Insgesamt sind 16.000 Euro notwendig, um das Vorhaben umzusetzen. Ca. 4000 Euro sind bis jetzt zusammengekommen. Es ist also noch ein langer Weg bis zum Ziel. Aber es ist ja auch noch Zeit.

Die letzten Tage und Wochen lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft schauen.

Wir werden an dieser Stelle auch zukünftig immer einen kleinen Zwischenbericht über den aktuellen Stand der Umsetzung des Vorhabens geben.

Dietrich Kunkel
1. Vorsitzender
FöV Hüttenwerk
Peitz e. V.

Jörg Krakow
Bürgermeister
Stadt Peitz

Julia Kahl
Amtsleiterin
Kultur- u.
Tourismusamt

Landtagsabgeordnete zu Gast in Jänschwalde

Am Mittwoch, dem 24.02.2016, war die Landtagsabgeordnete Anke Schwarzenberg zu Gast in Jänschwalde.

Die Ortsgruppe der Linken aus Peitz-Jänschwalde, führte in der Gaststätte „Dorfaue“ ihre erste Sitzung in diesem Jahr durch. Als weiteren Gast konnten wir Mandy Richter von der Domowina aus Jänschwalde begrüßen.



Mit beiden Gästen führten wir ein interessantes und anregendes Gespräch über das sorbische/wendische Lebensgefühl, die Pflege der Bräuche, der Sprache und der Kultur, die Probleme im Alltag und welche Unterstützung es durch das Land Brandenburg gibt und geben muss.

Wir diskutierten über Möglichkeiten, das Bewusstsein und das Bekenntnis zu seinen sorbischen/wendischen Wurzeln wieder zu stärken und somit wieder mehr Identifikation zu schaffen.

Im zweiten Teil des Abends beschäftigten wir uns mit der aktuellen Landespolitik. Anke Schwarzenberg konnte uns als Abgeordnete im Landtag natürlich dazu sehr viel erzählen. Da gab es reichlich Gesprächs- und Diskussionsbedarf.

Wir bedanken uns bei Anke Schwarzenberg und Mandy Richter für ihre Teilnahme an diesem Abend.

Sascha Fusan

Die Ortsgruppe der Linken Peitz-Jänschwalde und Umland

Einwohnerversammlung der Gemeinde Turnow-Preilack

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack hatte am Donnerstag, dem 03.03.2016 zur Einwohnerversammlung in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow eingeladen.

Im Saal der Gaststätte hatten sich ca. 100 Einwohner eingefunden, um sich über die Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren. Für die Einwohner aus Preilack wurde wieder ein Bus organisiert. Dieser Service hat sich in den letzten Jahren bei gemeinsamen Veranstaltungen gut bewährt.



Zunächst berichtete Bürgermeister René Sonke über Höhepunkte im Gemeindeleben 2015 und das Erreichte im vergangenen Jahr. Als große Baumaßnahme konnte die notwendige Erneuerung der Brücke am Friedhofsweg erfolgreich umgesetzt werden. Gelungen waren auch die Baumpflanzaktionen in Turnow und Preilack (alte Lausitzer Obstbäume), bei der die Einwohner kräftig mit anpackten.

Nachdem in den letzten Jahren die Kitagebäude in beiden Ortsteilen saniert wurden, ist es 2015 gelungen, Spielgeräte in beiden Kitas zu erneuern. Mithilfe des Engagements der Erzieher, Eltern, der Gemeinde und Sponsoren konnte die Anschaffung neuer Spielgeräte für die Kinder gemeinsam erreicht werden. Doch nicht alle Vorhaben konnten wie gewünscht umgesetzt werden. So mussten die Straßensanierungsmaßnahmen im Kurvenbereich Schönhöher Straße/Waldstraße in Preilack und Ausbau Windmühle in Turnow in das Jahr 2016 verschoben werden, weil der Gemeinde einfach die finanziellen Mittel für die Baumaßnahmen fehlten. Mithilfe von Fördermitteln soll 2016 die energetische Sanierung des Ärztehauses in Turnow erfolgen. Auf dem Plan steht auch der Neubau eines Jugendclubs in Preilack 2016/17. „Eigenleistungen werden aber notwendig sein, um Kosten zu sparen und die Jugend soll aktiv einbezogen werden“, erklärte der Bürgermeister. Damit würde sich dann auch für den SV Preilack die Raumsituation im Freizeittreff verbessern.

Auf dem Plan stehen in den nächsten Jahren noch der Ersatzneubau der Brücke über die Malxe an der Mühle/Garkoschke, die Sanierung der Gartenstraße Preilack und weitere Straßenreparaturarbeiten. Als Maßnahme des Amtes Peitz ist 2016/17 der Umbau und die Sanierung des Feuerwehrgebäudes in Turnow vorgesehen.

Der Bürgermeister betonte, dass alles nur im Rahmen der begrenzten finanziellen Haushaltsmittel der Gemeinde erfolgen kann und wenn möglich, mithilfe von Fördermitteln. Mit Bedacht treffen die Gemeindevertreter hierzu die erforderlichen Entscheidungen. Dazu gehört auch, dass die Gemeinde zum 01.01.2016 aus dem kommunalen Arbeitgeberverband ausgetreten ist, um stetig steigende Lohnkosten zu begrenzen. Hierzu wurden mit den Angestellten der Gemeinde rechtzeitig Gespräche geführt und um Verständnis geworben.

Einwohnerentwicklung:

(bezogen auf angemeldete Einwohner)

	Turnow	Preilack
Geburten	4	0
Sterbefälle	7	0
Wegzüge	17	7
Zuzüge	27	5

Der Bürgermeister gab die geplanten Termine für die **Ortsbegehungen** bekannt:

10.04.2016 Preilack, 17.04.2016 Turnow.

Er bittet die Einwohner, Anliegen und Hinweise bis zur GV-Sitzung am 01.04.2016 an die Gemeindevertreter zu richten. Amtsdirektorin Elvira Hölzner nutzte die Einwohnerversammlung, um die Einwohner über die Flüchtlingssituation im Amt Peitz zu informieren. Gegenwärtig leben 83 Personen, vor allem syrische Familien, in Peitz.

Die Betreuung erfolgt mit großem Engagement durch den WERG e. V. sowie für die Kinder in der Kita und den Schulen. Sie dankte allen, die den WERG e. V. mit Spenden unterstützen und bittet, dies weiterhin zu tun, z. B. Möbel, Kleidung, Spielsachen usw. über den Verein zur Verfügung zu stellen.

Zurzeit betreut der WERG e. V. ca. 290 Personen im Rahmen der Peitzer Tafel und stößt damit in der Dammzollstraße an Kapazitätsgrenzen. Deshalb ist ein Umzug in das ehemalige Amtsgericht ist vorgesehen.



Rene Sonke überreicht Andreas Pioreski aus Turnow für seinen Einsatz bei gemeindlichen Veranstaltungen die Ehrennadel der Gemeinde.

Abschließend nutzten die Einwohner die Möglichkeit, Fragen und Hinweise an die Gemeindevertretung zu richten. Hinweise gab es z. B. zu Straßenreparaturen und zur Straßenbeleuchtung. Kritisch äußerten sich Anwohner zum Pflegezustand am Kanal, hier müsse der Gewässerverband seinen Aufgaben nachkommen und stärker in die Pflicht genommen werden. René Sonke bedankte sich für die Hinweise und versicherte, dass die Gemeindevertretung versucht, mit den begrenzten finanziellen Mitteln das Bestmögliche umzusetzen. Er lud die Einwohner abschließend ein, die Bürgermeister-sprechstunden und die Einwohnerfragestunde der Sitzungen der Gemeindevertretung für Fragen und Anregungen zu nutzen.

(kü)

Hüllensanierung am Eisenhütten- und Fischereimuseum

Gegenwärtig finden am Museum, dem ehemaligen königlichen Eisenhütten- und Hammerwerk, Sanierungsarbeiten statt. Dabei wird der geschichtsträchtige Gebäudeteil Hochofenhalle für die Zukunft fit gemacht.



Der 1. Bauabschnitt beinhaltet die Überarbeitung der Fenster und des Tores. Diese Arbeiten begannen bereits Anfang Dezember 2015 und werden pünktlich zu Beginn der Museumssaison Ende März abgeschlossen sein.

Dabei wurden 6 große Industriefenster der Hochofenhalle saniert, der obere Rundbogenbereich aus Holz aufgearbeitet, teilweise neu verkittet, defekte Scheiben ersetzt und der Farbstrich erneuert. Die unteren großen Fenster aus Holz wurden ausgebaut und durch Stahlfenster ersetzt.

Dabei wurde auch die Gliederung der Scheiben den Oberlichtern angepasst.

Die Fenster auf der Seite zum Hammergraben werden als Holzfenster komplett überarbeitet.

Außerdem war es erforderlich, das Eingangstor zur Hochofenhalle komplett zu sanieren und neu zu streichen sowie zuvor die geschädigten Hölzer auszutauschen.

Das Architektur- und Planungsbüro Rosemarie Furchner aus Peitz übernahm die Planung und Überwachung der Sanierungsmaßnahmen. Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Tischlerei Guntram Bialas aus Cottbus. Für die Baumaßnahme der Stadt Peitz werden ca. 47.000 Euro eingesetzt, wobei zu 66 % eine Förderung durch den Bund und das Land aus dem Programm zur Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung erfolgt.

In einem 2. Bauabschnitt ist es erforderlich, im Bereich der Hochofenhalle die Dacherneuerung und Fassadensanierung durchzuführen. Mit Beginn der Arbeiten, höchstwahrscheinlich im Juni 2016, werden wir darüber berichten. (kü)

Bauamt

Fischereimuseum in Peitz seit 10 Jahren für Interessierte geöffnet

Ab Ende 2004 wurde auf dem Areal am Hüttenwerk kräftig gebaut, die ehemalige Formerei im linken Gebäudeflügel am Hüttenmuseum entkernt, mit einer neuen Zwischenebene ausgestattet und das Dach erneuert. Am 29. Juni 2005 wurde bereits Richtfest im Rohbau gefeiert. Neben dem Um- und Ausbau des Gebäudes wurde auch der Museumsvorplatz umgestaltet und aufgewertet.

Insgesamt wurden ca. 2,24 Millionen Euro eingesetzt. Gefördert wurde das Projekt mit EU-Mitteln gemäß der Richtlinie ILE-ELR des Landes Brandenburg, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und durch die Bereitstellung von Mitteln des Landes Brandenburg aus der Fischereiabgabe.



*Die Bauarbeiten für das Fischereimuseum hatten begonnen.
(Foto: Archiv Amt Peitz)*



So schmuck sieht es heute aus.

Die Initiative für den Museumsbau ging letztlich von der Peitzer Edelfisch GmbH in Kooperation mit dem Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. aus. Viele Fischer hatten schon lange den Wunsch, ein Fischereimuseum einzurichten, um alte Werkzeuge und Materialien der Öffentlichkeit zu präsentieren. Neben der Stadt Peitz als Bauherr wurden viele Kooperationspartner in das Gesamtprojekt einbezogen und Interessen gebündelt.

Parallel zu den Bauarbeiten liefen intensive Vorbereitungen für die museale Nutzung. Der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. kümmerte sich um die Zusammenstellung der Exponate und die Gestaltung der Dauerausstellung.



Blick in den Ausstellungsbereich Fischereimuseum (kü)

Seit dem 25. März 2006 können sich die Besucher auf über 200 qm Fläche umfassend über alle Bereiche der Binnenfischerei im Land Brandenburg, die Fischereitradition im Spreewald und in Peitz informieren.

Der Fischer vor dem langen Kahn und Hütte ist einladender Blickpunkt der Ausstellung im Peitzer Fischereimuseum. Neben den thematischen Schautafeln beherbergt das Museum z. B. ein großes Teichdiorama im Querschnitt eines Peitzer Teiches, historische Gerätschaften der Binnenfischerei, verschiedenste Ausstellungsobjekte und Präparate.

Dank der Museumsförderung des Landkreises Spree-Neiße hat die Stadt Peitz als Träger des Museums, das „Teichdiorama“ im Fischereimuseum im Dezember 2015 baulich vergrößern lassen. Das Diorama beherbergt einen Querschnitt durch einen Teich mit Teichdamm, bestückt mit Tierpräparaten, die typisch für die Fauna unseres Teichgebietes sind.

Ergänzt werden die zahlreichen Informationen des Museums durch den Teichlehrpfad entlang des Rad- und Wanderweges nach Maust. Die Schautafeln wurden durch den Förderverein Hüttenwerk e. V. gemeinsam mit dem Landesfischereiverband Brandenburg/Berlin erstellt und geben Auskunft über die Teichwirtschaft und ihre Geschichte sowie die heimatische Tier- und Pflanzenwelt.

Der „Prof. Schäperclaus - Peitzer Teichlehrpfad“ wurde bereits am 27.03.2004 eingeweiht.

Fischerei- und Eisenhüttenmuseum auf dem Areal am Hüttenwerk haben sich zu einem einzigartigen kulturellen und touristischen Anziehungspunkt über regionale Grenzen hinaus entwickelt.

(kü)



Osterteichführung



Der Förderverein des Hüttenwerkes und die Teichgut Peitz GmbH laden **am Ostermontag, dem 28.03.2016 um 10:00 Uhr** zu einer besinnlichen und lehrreichen Teichführung ein. Genießen Sie abseits des Feiertagstressses einen (hoffentlich) schönen Frühlingsvormittag!

Treffpunkt: Fischereimuseum im Hüttenwerk
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
Dauer ca. 2 Stunden
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich aber erwünscht unter 035601 34411.

Der Vorstand



Frühlingskonzert in Drewitz

„Nun will der Lenz uns grüßen ...“

Zu einem musikalischen Frühlingsanfang laden wir Sie gemeinsam mit dem Volkschor Cottbus e. V. **am Sonntag, dem 3. April 2016 um 14:00 Uhr in die Drewitzer Kirche** ganz herzlich ein!

Genießen Sie in schöner Atmosphäre beschwingte Frühlingslieder.

Bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee lassen wir den stimmungsvollen Nachmittag ausklingen. Musikalisch führt durch den Nachmittag Herr Helmuth Wiegand.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen wir uns.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.

Vortrag im Heimatmuseum Jänschwalde

Auswanderung aus der wendischen Lausitz nach Übersee im 19. Jahrhundert

Wudrogowarje ze serbskeje Łužyce do zamórkich krajow w 19. stolěšu

Vortrag mit der Historikerin Trudla Malinkowa (Sorbisches Institut/Serbiski institut Bautzen).

Donnerstag, 21. April 2016 um 18 Uhr:

Ort: Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde/Janšojce.

Ausstellungseröffnung im Museum Jänschwalde „Peitzer Land Maler“

am 12. April 2016 um 14:00 Uhr

Die Mitglieder der Gruppe der „Peitzer Land Maler“, die seit dem Jahr 2011 das Amt Peitz in verschiedenen deutsch-polnischen Pleinairs vertreten, stellen eine Auswahl ihrer Werke der Malerei im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde aus.



„Peitzer Land Maler“ (Foto: B. Opel)

Das Kultur- und Tourismusamt und die Peitzer Land Maler laden dazu alle Interessierten recht herzlich ein. Die Ausstellung kann bis Mitte Oktober im Museum besichtigt werden.

Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde,
Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Tel.: 035607 749928,

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr., 10 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Horror trifft Theater

Im April übernehmen die Geister das Peitzer Rathaus

Die Theater Company Peitz beschließt die aktuelle Theatersaison mit einem Krimi-Drama in bester „Edgar-Wallace-Manier“.

Horror trifft Theater: War das dunkle Genre bisher dem Kino vorbehalten, betritt mit „Amber Hall“ der Schrecken das Theater und treibt den Puls des Publikums in die Höhe. Genießen Sie die Kunst des Gruselns!

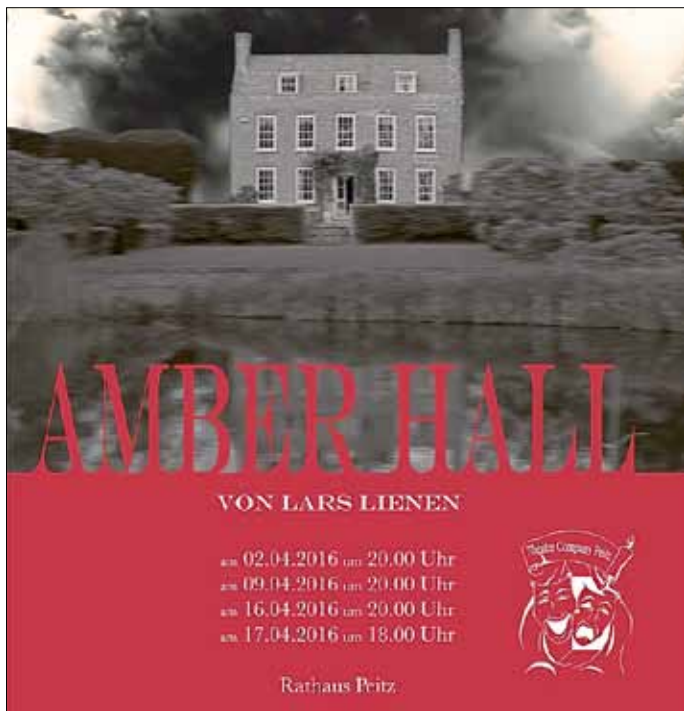
Offenbar hat das Schicksal ein Einsehen mit den jungen Frauen Emily und Alanna. Die beiden Schwestern erben ein Jahr nach dem gewaltsamen Tod ihrer Eltern ein unglaubliches Vermögen. Mit dem Kauf des luxuriösen Herrenhauses „Amber Hall“ samt Bediensteten scheinen sich endlich all ihre Träume von einem sorgenfreien Leben zu erfüllen. Doch schon nach kurzer Zeit versetzen merkwürdige Geschehnisse Emily in Angst und Schrecken und lassen sie mehr und mehr an ihrem Verstand zweifeln. Bis sich schließlich das düstere Geheimnis von „Amber Hall“ offenbart. Doch da ist es bereits zu spät ...

Nachdem Regisseur Jörg Deuse im Jahr 2013 dieses Drama von Lars Lienen schon einmal mit großem Erfolg in Cottbus mit einem seiner Schauspiel-Kurse inszeniert hatte, folgt nun eine Neuinszenierung für die Theater Company Peitz im Rathaus der Fischerstadt. Die Hauptfigur Emely wird, wie bereits in der Cottbuser Inszenierung, von Annelie Harz gespielt.

Theatertechniker Tom Riedel wird dieses Mal sehr tief in die Trickkiste greifen und im wahrsten Sinne des Wortes die Geister im Peitzer Rathaus zum Leben erwecken.

Premiere für diese letzte Inszenierung der aktuellen Spielzeit ist **am 02.04.2016 um 20:00 Uhr.**

Weitere Vorstellungen gibt es am 09.04.2016 und 16.04.2016 jeweils um 20:00 Uhr und eine Sonntagsvorstellung am **17.04.2016** um 18:00 Uhr.



Karten gibt es wie immer im Rathaus Peitz oder online unter www.theatercompany-peitz.de

Start in die Museumssaison 2016

Mit weit über 8000 Besuchern liegt ein erfolgreiches Museumsjahr 2015 hinter uns.

Die Stadt Peitz bedankt sich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, die immer tatkräftig und kompetent die zahlreichen Dienste und Führungen in den Museen absichern und somit zum Gelingen unserer Museumsarbeit beitragen.

Wir möchten uns ebenfalls bei der "KMI-Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH", dem „Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. und der Teichgut Peitz GmbH bedanken, die uns seit vielen Jahren mit ihrer Arbeit unterstützen.

Damit auch das Jahr 2016 gelingt, werden wir wieder interessante und unterhaltsame Veranstaltungen im Festungsturm sowie Eisenhütten- und Fischereimuseum durchführen und unsere Gäste mit kompetenten Führungen, freundlichem sowie individuellem Service durch die Museen begleiten.

Liebe Kinder und Erwachsene,

zum Auftakt unserer diesjährigen Museumssaison laden wir herzlichst zu einem abwechslungsreichen Familiennachmittag in den Festungsturm Peitz ein. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung der Museumssaison im Festungsturm Peitz

2. April 2016, 15:00-19:00 Uhr
Buntes Familienprogramm
 - Kinderpartyspaß
 Musik, Show & Clownerie mit Peter
 -Safaritrip für Groß & Klein mit der abc-show, exotische Tiere hautnah erleben

Kultur- und Tourismusamt Peitz • Tel. 035601 8150
www.tourismus-spreewald.peitz.de

Öffnungszeiten der Peitzer Museen:

Hütten- und Fischereimuseum

Festungsturm

April bis Oktober:

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 bis 17 Uhr

Osterfeiertage, 25. bis 28. März: geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

J. Cornelius

11. Peitzer Teichnixe gesucht!

Nach zweijähriger Amtszeit wird eine Nachfolgerin für Alexandra Malk, die amtierende Teichnixe, gesucht.

Alle Mädchen und jungen Frauen sind aufgerufen, sich für dieses interessante Amt zu bewerben.



Alexandra Malk kurz nach ihrer Amtsübernahme auf dem Fischerfest 2014.

Voraussetzungen sind: mindestens 18 Jahre alt und im Amt Peitz wohnend.

Liebe zur Heimat, einige Kenntnisse zur Geschichte von Peitz und der Fischerei sowie natürlich Interesse für ein erlebnisreiches und repräsentatives Amt als Teichnixe in den nächsten zwei Jahren, das sollte die neue Kandidatin mitbringen.

Nur Mut und formlos bewerben mit Name, Anschrift, Alter und Telefonnummer.

Zum Tag der Vereine am 4. Juni soll die 11. Teichnixe vorgestellt werden.

Bewerbungen bitte bis Ende April abgeben

im Kultur- und Tourismusamt Peitz

Markt 1, 03185 Peitz

E-Mail: tourismus@peitz.de

Männer muss man loben - Frauen auch

Kabarett im Festungsturm



Zu einer Trainingseinheit für die Lachmuskeln lädt der Kabarettabend mit Marga Bach **am Samstag, 21. Mai 2016, um 20:00 Uhr**

im Peitzer Festungsturm ein. Endlich! - werden die Männer denken, endlich hat DIE Bach es verstanden.

Aber meine Herren, diese Erkenntnis ist uralte, sie muss nur aufgefrischt werden.

Nicht nur Reuter, Kästner, Kreisler wussten das, nein, die moderne Zeit bringt vielerlei Lobenswertes ans (Internet-)Licht - z. B. wenn sie sagt „Ich hab dein Ding ins Netz gestellt“ und dabei „macht der Mensch (Mann) so gern Geräusche“.

Doch auch SIE will gelobt werden und stellt sich ihrem „Spaghettikavalier“, ER dagegen stellt verzweifelt fest „Ich hab mich 1000 mal gewogen“ und SIE dagegen fragt bezüglich ihrer altersgerechten Erscheinungsveränderungen in der Hoffnung auf Lob doch lieber nach märchenhafter Vorgabe das „Spieglein“! Am Abend mit DER Bach wollen wir uns Gutes geschehen lassen und uns gegenseitig LOBEN. Nun schauen wir mal, wer wen besser lobt. Die von Marga Bach ausgewählten Lobeshymnen werden am Piano begleitet von männlicher Lobdudedei.

(Quelle: Website Marga Bach)

Karten sind ab sofort zum Preis von 13,00 Euro im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1, (Rathaus Peitz) erhältlich.

Historisches Festungsspektakel in Peitz zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung

Unbedingt vormerken sollten die Leser des Peitzer LandEchos den **21. Mai 2016**.

An diesem Tag lädt die Stadt Peitz zum historischen Festungsspektakel anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung ein. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr der sanierte Festungsturm und die neu gestaltete Zitadelle.

Gaukler und Spielmannsleute, Schauführungen von altem Handwerk, historische Holzspiele aus verschiedenen Jahrhunderten und Führungen in historischen Kostümen zur Festungsgeschichte werden die Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit mitnehmen.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird in der historischen Zitadellenschänke im Festungskeller gesorgt.

Das detaillierte Programm lesen sie im nächsten Peitzer LandEcho oder unter www.peitz.de.

Interessierte Bürger, Vereine und Unternehmen, die dieses Fest mit ihren Ideen mitgestalten möchten, wenden sich bitte an das Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz, Tel. 035601 8150.

Kultur- und Tourismusamt

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 02.04.

Vogelstimmenwanderung

Führung durch den Lieberoser Stadtpark. Entdecken und lernen Sie mit uns die Rufe bekannter und weniger bekannter Vogelarten. Leitung: Torsten Spitz, NABU/Naturwacht Schlaubetal
Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 07:00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Spende an NABU erbeten

Samstag, 09.04.

Die spannende Welt der Offenlandarten

Führung durch den Sukzessionspark Lieberoser Heide an der ehemaligen Tribüne und in den Randbereichen der Wüste. Gemeinsam entdecken wir die spannende Tier- und Pflanzenwelt der Offenlandarten von Heidelerchen über Ameisenlöwen bis hin zu Silbergras.

Leitung: Dr. Andreas Meißner, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberose (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow/Peitz), 10:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Beitrag: 4,00 Euro. Kinder kostenlos

Samstag, 23.04.

Waldhistorische Relikte und Siedlungszeugnisse in der Lieberoser Heide

Erleben Sie bei einer Wanderung mit geschichtlichem Hintergrund das Houwaldsche Jagdhaus, Teerofen, Tenkenberge, Gusteluch & Co.

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 13:30 Uhr, Dauer ca. 3-4 Stunden, Beitrag 4,00 Euro, Kinder kostenlos, geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 30.04.

Wunderwelt am Butzener Bagen

Eine mehrsprachige spannende Reise durch die Welt von Eisvogel, Ringelnatter und Fledermaus.

Leitung: Oliver Jäger, Dipl.-Sozialpädagogin

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 17:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag 5,00 Euro, Flüchtlinge und Kinder kostenfrei, geeignet für die ganze Familie

Hinweis: Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mi., 23.03.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Wir warten auf Ostern

Di., 29.03.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5
15:00 Uhr Mutti-Treff

Mi., 30.03./Do., 31.03.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff

Mo., 04.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 05.04.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Mi., 06.04.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 07.04.

15:00 Uhr Treff AG Fotografie

Mo., 11.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 12.04.

14:00 Uhr Seniorentreff - Spielerunde Rommee
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mi., 13.04.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 14.04./Mo., 18.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 19.04.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mi., 20.04.

10:30 Uhr Buchlesung mit Martina Baumbach:
„Wie kommen eigentlich die Buchstaben ins Buch?“

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Kabarettveranstaltung im BGZ der Volkssolidarität Guben
Mitgliederversammlung Judoclub „Kyoko“ e. V.

Do., 21.04./Do., 28.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mo., 25.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Di., 26.04.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mi., 27.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Mutti-Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

- Sa., 26.03.** Osterfeuer in den Gemeinden des Amtes Peitz
20:00 Uhr Drehnow, Bärenbrück, Maust
21:00 Uhr Neuendorf
Heinersbrück, Radewiese, Grötsch, Tauer
- So., 27.03.**
07:00 Uhr Ostersingen der Frauen in Jänschwalde, vor der Kirche
Osternsingen Frauenchor Heinersbrück:
09:45 Uhr Bärenbrück, am Glockenturm
10:15 Uhr Heinersbrück, vor der Kirche
10:45 Uhr Neuendorf, an der Kirche
11:15 Uhr Maust, am Gemeindezentrum
12:00 Uhr Mittagstisch am Ostersonntag im Landhotel Turnow, Anmeldungen erbeten Tel.: 3700
- Mo., 28.03.**
10:00 Uhr Osterteichführung, Treff am Fischereimuseum in Peitz
- Do., 31.03.**
10:00 Uhr Ostereierwaleien in Jänschwalde, auf dem Pfarrhof des Heimatmuseums
- Fr., 01.04.**
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Heinersbrück, Bauernstube
19:30 Uhr Theatergruppe Bautzen zu Besuch in Drachhausen, Gemeindekulturzentrum
Veranstalter: Domowina Herr Weitow, Kartenvorverkauf im Museum Drachhausen
- Sa., 02.04.**
15-19 Uhr Eröffnung der Museumssaison, Festungsturm Peitz: Kinder- und Familienprogramm
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: Premiere „Amber Hall“, Rathaus
- So., 03.04.**
14:00 Uhr Frühlingssingen mit dem Volkschor Cottbus in der Kirche in Drewitz
15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehnow und Gubener Vorstadt, Gaststätte „Stadt Frankfurt“
Frühlingskonzert des Männerchores Peitz
- Mo., 04.04.**
16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz, AWO Seniorenbegegnungsstätte, OASE 99
- Sa., 09.04.**
08-12 Uhr Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Amber Hall“, Rathaus
- Di., 12.04.**
14:00 Uhr Ausstellungseröffnung im Museum Jänschwalde, „Peitzer Land Maler“
- Mi., 13.04.**
18:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Grieben
- Fr., 15.04.**
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Drachhausen, Gemeindekulturzentrum
19:00 Uhr Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Tauer, im Landgasthof
- Sa., 16.04.**
10:00 Uhr Amtsjugendturnier im Volleyball, Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“
max. Alter 30 Jahre, Anmeldung bei Hendrik Schulz
Wendischer Nachmittag in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“
18:30 Uhr Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack, Kulturraum im Freizeittreff
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Amber Hall“, Rathaus
- So., 17.04.**
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Amber Hall“, Rathaus

- Di., 19.04.**
18:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Peitz, Amt Peitz, Schulstr. 6
- Mi., 20.04.**
19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“
- Do., 21.04.**
40 Jahre Kita Sonnenschein Peitz, ganztags Kinderfest
Gäste herzlich willkommen:
15:00 Uhr Ausstellung zur Geschichte der Peitzer Kitas
16:30 Uhr Mitmachprogramm für Kinder
18:00 Uhr Vortrag im Heimatmuseum Jänschwalde: Auswanderung nach Übersee im 19. Jhdt.
- Fr., 22.04.**
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein im Rathaus
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Drewitz, DLZ
- Sa., 23.04.**
08:30 Uhr Frühlings-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe
Starts: 09:30 und 10:15 Uhr
- Sa., 30.04.**
17:00 Uhr Maibaumstellen in Maust, Grötsch, Drachhausen Dorfplatz, Tauer, an der Feuerwehr
18:00 Uhr Maibaumstellen und Tanz in den Mai, Marktplatz Peitz
- So., 01.05.**
08:00 Uhr Maibaumstellen in Heinersbrück und Radewiese
11:00 Uhr Maibaumstellen in Bärenbrück und Neuendorf

Aktuelle Ausstellungen:

„Die Passion - Christliche Kunst“ und „Ostern bei den Sorben“ bis 01.04.2016
„Peitzer Land Maler“ - Auswahl ihrer Werke ab 12.04.2016
Wendisches-Deutsches Heimatmuseum
Kirchstr. 11, Jänschwalde-Dorf, Tel. 035607 749928, Di. - Fr.: 10 bis 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Serbske žywjenje

Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus

„žywy byś w pširože - Leben in und mit der Natur“

In der neuen Ausstellung im Wendischen Haus zeigt der Cottbuser Hobbymaler Werner Brummack die Schönheit der Natur, die Jahreszeiten und das Miteinander von Natur und Mensch. Sein Anliegen ist es, den Betrachter Zeit und Ruhe finden zu lassen. Seine Bilder verführen zum Träumen und Erinnern, helfen dabei, für einen Moment den Alltag zu vergessen und zufrieden zu sein. Werner Brummack verbrachte seine Kindheit im ländlichen Raum im Schlaubetal.

Erst als Rentner entdeckte er das Malen für sich als eine große Lebenshilfe, um sich selbst zu finden und zu entdecken. Er begann 2007/2008 als Autodidakt.

Die Laudatio übernimmt Heidrun Muche und musikalisch umrahmt wird der Abend von Daniel Grunske am Akkordeon.

Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus am 14.04.2016 um 19:00 Uhr

Die Ausstellung ist vom 15.04.2016 bis zum 08.07.2016 täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Wendischen Haus
Sorbische Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus, Tel. 0355 48576468

6. Jatsowne spiwanje we Janšojcach

6. Ostersingen in Jänschwalde



(Foto: Anne Juretschka, 2015)

Jatšownu nježelu, ze switanim chójže Janšojške jatšowne spiwarki spiwajuće pó jsy a zapowědaju górzejstawanje Jezusa Krista. Slyšaš budu serbske a nimske jatšowne kjarliže.

Die Jänschwalder Ostersängerinnen ziehen wieder am Ostersonntag bei Sonnenaufgang durch das Dorf und verkünden mit wendischen und deutschen Chorälen die Auferstehung Christi. zachopjeńk: jatšownicu (27.03.2016) zajtša, zeger 07:00 pšed cerkwju

Beginn: **Ostersonntag morgens ca. 07:00 Uhr vor der Kirche**

D.-S. Schuster

Ostereier bemalen in Schönhöhe



Foto: Peter Mazander

Am 21. Februar 2016 wurden in Schönhöhe mit der fachkundigen Unterstützung von Frau Andrea Lange aus Heinersbrück sorbische Ostereier verziert. Wir bedanken uns, allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht und die Ergebnisse waren wirklich gut.

Ortsbeirat Schönhöhe

Jugendfastnacht 2016 in Drachhausen

Am Wochenende vom 20.02. bis 22.02.2016 fand unsere traditionelle Jugendfastnacht in Drachhausen statt.

Da wir eher für feucht-fröhliche Feiern zu haben sind, hatten wir beim „Wettergott“ für das gesamte Wochenende Regen bestellt. Unter dem Motto: „weine nicht wenn der Regen fällt“ wurde viel gelacht, getanzt und gesungen.

Auch in diesem Jahr wurde an 2 Tagen gezampert. Bereits ab 8 Uhr zog die Jugend am Samstag gemeinsam mit der „Drachencombo“ durch die Ortslagen Aue und Dorf. Mit stimmungsvoller Livemusik sorgte die „Express Partyband“ für einen unvergesslichen Tanzabend.



Am Sonntag fand unser traditioneller Fastnachtsumzug mit 28 Jugendpaaren statt.

Nach Eröffnung durch Jugendchef Thomas Hannusch und Bürgermeister Fritz Voitow startete der Umzug unter musikalischer Umrahmung der „Peitzer Stadtmusikanten“. Begleitet von vielen Zuschauern ging es dann zu den Unternehmern und Sponsoren, um sich für deren Unterstützung zu bedanken. Einen gelungenen Abschluss des Sonntags bereitete die Band „4&eins“ beim Tanzabend im begegnungszentrum „Goldener Drache“.

Die „Drachencombo“ sorgte am Montag trotz des schlechten Wetters beim Zampern durch die Ortslagen Heide und Sand für gute Laune und ausgelassene Stimmung unter den Zampelerleuten. Mit „DJ Tobias“, der allen Teilnehmern und zahlreichen Gästen nochmal ordentlich einheizte, nahm die Jugendfastnacht in Drachhausen einen grandiosen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen möchte sich bei allen Sponsoren, Helfern, Zuschauern, dem Bürgermeister sowie der Verdie GmbH bedanken, die jedes Jahr aufs Neue eine so wundervolle Fastnacht ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen und bis zum nächsten Jahr

Jugend Drachhausen

Männerfastnacht 2016 in Preilack

Alles wie in jedem Jahr - also auch im Januar 2016 zogen die Preilacker Männer, aber nicht nur die Männer ... zampend durch den Ort und die Ausbauten.

Eier, Speck und Geldspenden gab es reichlich und nicht zuletzt wurden wir auf manch einem Hof mit belegten Broten, Kuchen, Kaffee und Glühwein sowie heißer Suppe verköstigt - einfach lecker!

Wie immer hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer die Versorgung der angeheiterten Truppe voll im Griff - sowohl mittags als auch abends beim Eieressen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Auch dem dorfeigenen DJ, der mit der richtigen Musik und schallenden Boxen die letzten Kräfte der noch Anwesenden für das eine oder andere Tänzchen mobilisieren konnte, gilt dieser Dank.



Der Fastnachtstanz fand dann gemeinsam mit den Paaren aus Turnow in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow statt. Angeführt von den „Peitzer Stadtmusikanten“ marschierte der Fastnachtzug vom Kastanienhof durchs Dorf. Im gutbesuchten Saal wurde dann so manche Tanzrunde gedreht.

Vielen Dank sagen wir an dieser Stelle allen Helfern und Sponsoren, die uns wieder tatkräftig unterstützten und nicht zuletzt auch an die Gäste des Fastnachtstanzes, die mit „Schunkeleinsätzen“ an den Tischen die Trachtenpaare unterstützten.

Fastnachtskomitee Preilack

130. Jubiläumsfastnacht mit super Stimmung in Heinersbrück

„130 l t zapust w Mósce“ steht auf dem blau/rot/weißen Schild geschrieben, welches im Festumzug mit 41 Paaren und neun Kindern voran getragen wird.

Für Jugendführer Martin Hertel ist es erst die zweite Fastnacht unter seiner Regie und dann gleich eine Jubiläumsfastnacht. „Die Beteiligung passt für unser kleines Dorf. Julia Schmidt hat mich gut eingearbeitet und ist immer noch meine Unterstützung, auch Alexander Sader hilft mir, denn ich muss erst Erfahrung sammeln. Die Stimmung ist gut, alle hören auf mich“, erzählt er kurz und immer mit Blick auf seine Truppe.



Festumzug mit Julia Schmidt als Schildträgerin (Foto: R. Karge)

Auch die 75-jährige Gisela Weisgerber, die mit vielen Zuschauern am Straßenrand steht und ein Stück mitläuft, ist begeistert: „Endlich mal wieder mehr Paare. Ich finde es wunderbar, ich helfe seit vielen Jahren beim Anziehen, auch diesmal habe ich wieder drei Mädchen angezogen. Früher habe ich immer selbst mitgemacht, von Kindheit an habe ich alles gelernt. Die Fastnacht ist immer ein Highlight, es ist ein richtiges Bedürfnis, dass so etwas stattfindet. Das muss noch recht lange erhalten bleiben.“

Inzwischen wirbeln die Paare jauchzend und fröhlich im Takt der Annemarie-Polka über die Straße, musikalisch begleitet vom „Musikverein Trachtenkapelle Spremberg“. Alexander Sader, früher selbst Jugendchef, macht zum 15. Mal mit und Hanna Kunschke ist zum 10. Mal dabei. Hanna schwärmt: „Es ist heute so schön wie vor 10 Jahren. Damals war ich noch aufgeregt, aber jetzt habe ich richtig viel Spaß. Die Jugend ist voll dabei und ganz viel vertreten. Zu Hause ist es doch am schönsten.“ Damals hatte sie mit Alexander Sader mitgemacht und so legen sie noch einmal wie vor 10 Jahren ein extra Tänzchen hin.

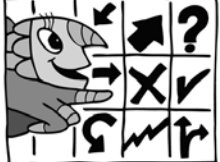


Ausgelassene Stimmung auf der Dorfstraße (Foto: Jwan Ibrahim)

Schon geht es wieder rund mit dem „Indianer-Tanz“, der bei keinem Fest fehlen darf und bei dem die schönen Trachten so richtig mit allem Drum und Dran und vor allem Drunter präsentiert werden. Ramona und Jochen Tarz sind als ältestes Paar dabei: „Wir machen seit 1983 jede Fastnacht mit, denn für uns gehört Zampern und Umzug zusammen.“ Weiter zieht der fröhliche Zug durch das verzweigte Dorf mit den vielen Nebenstraßen, ehe sie im neuen Feuerwehrhaus von Sponsoren mit Abendessen versorgt werden. Gegen 20 Uhr werden die Fastnachtspare zum Einmarsch von Einwohnern im Gasthaus erwartet, wo mit „Elektra 68“ der gemeinsame Fastnachts-Tanzabend beginnt.

Begeistert von der fröhlichen Stimmung, der Farbenvielfalt, der Schönheit der Trachten und den hübsch frisierten Mädchen ist Iwan Ibrahim vom Fotoclub Peitz, der seit 6 Monaten in Peitz lebt und erstmals hier ein wendisches/sorbisches Fest miterlebt. Er fotografiert ohne Pause das fröhliche Treiben und stellt dem Peitzer LandEcho gern für diesen Artikel eines seiner Fotos zur Verfügung.

Rosemarie Karge

Wirtschaft  **und Soziales**

Kita Sonnenschein in Peitz feiert Jubiläum

Am 21.04.2016 feiert die Kita „Sonnenschein“ ihren 40. Geburtstag.

Mit einem großen Fest wollen wir gemeinsam mit den Eltern und anderen Gästen diesen Tag begehen.

Für die Kinder beginnt der Tag um 8:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.

Alle Erzieher/innen haben Spiele, Lieder und andere An-



gebote aus der Anfangszeit der Kita vorbereitet und werden diese mit den Kindern ausprobieren.

Am Nachmittag um 15:00 Uhr eröffnen wir eine kleine Fotoausstellung zum Werdegang der Kita's in der Stadt Peitz.

Alle ehemaligen Leiterinnen und Erzieherinnen, die in den Peitzer Kita's tätig waren, sind recht herzlich eingeladen.

Gegen 16:30 Uhr erwartet uns noch ein tolles Mitmachprogramm der „Accordinas“ aus Berlin unter dem Motto „Die Dinosaurier sind wieder da“.

Was die Kinder und Eltern sonst noch erwartet, wird noch nicht verraten.

Für Speis und Trank ist gesorgt und alle Muttis, Vatis, Geschwister, Omas, Opas, Onkels und Tanten, die mit uns feiern wollen, sind herzlich eingeladen.

Team der Kita Sonnenschein Peitz

Kreativität zahlt sich aus!

Durch einen Artikel im Wochenkurier sind die Hortkinder der Kita „Sonnenschein“ auf die Idee gekommen, sich beim Kreativwettbewerb der Pontis-Ergotherapie aus Forst zu beteiligen.

In der Tüftlerwerkstatt haben die Kinder beraten, was sie bauen wollen. Viele tolle Ideen entstanden, wie z.B. eine Ritterburg aus Holz, eine Marmelbahn aus Sand und Wasser oder eine kleine Stadt.

Zum Schluss stimmten die Kinder ab, welche Projekte sie in Angriff nehmen wollen, machten Notizen zu den Materialien, die sie benötigen würden und wer für welche Arbeiten zuständig sein könnte.

Es entstanden 3 tolle Ausstellungsstücke:

1. das Modell „Unser kleiner Garten“,
2. der kleine „Hundespiel- und Trainingsplatz“ und
3. das Modell „Peitzer Teichlandschaft“.

Alle Modelle entstanden aus unterschiedlichen Naturmaterialien, Papier, Kleister und Farbe.



Modell „Unser kleiner Garten“

Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Produkte und das konnten sie auch sein, denn Idee und Ausführung haben sie allein gestemmt.

Als alles fertig war, reichten wir es für die Aktion der Pontis-Ergotherapie Forst ein.

Freudestrahlend haben wir die Gewinnnachricht erhalten und konnten es erst gar nicht fassen. Wir waren ganz stolz bei der Übergabe des Hauptgewinnes.



Besonders freuten sich die Kinder, die die Modelle erstellt hatten. Die anderen Kinder bedankten sich bei Arne, Jannik, Destiny, Jamie-Lynn, Lukas, Kito, Arthur, Diana, Louisa, Pia, Magnus, Anna, John und Nico, die so fleißig gewerkelt haben.

Wir wünschten uns wetterfeste Tischtennistischen mit Bällen, falls wir den Hauptpreis ergattern sollten und diese, übergaben uns die Mitarbeiter der Pontis-Ergotherapie.

Vielen Dank nach Forst!

Annegret Mattick

Leiterin Kita Sonnenschein Peitz

Fasching in der Kita Sonnenschein Peitz

Am Dienstag, dem 09.02.2016, verwandelte sich unsere Kita in ein bunt geschmücktes Haus mit Luftballons, Girlanden, Luftschlangen und viel Konfetti. Das närrische Treiben konnte beginnen.

Bevor es aber richtig losging, stellten sich alle Kinder mit ihren Kostüme in ihren Gruppen bei einem Kreisspiel vor. Danach gehörte den Kindern dann endlich die ganze Kita. Sie durften sich frei und selbstständig im gesamten Haus bewegen und dort verweilen, wo es ihnen Spaß machte.

In jedem Gruppenraum erwartete sie ein kleines Süßigkeiten-Buffer und tolle Spiele wie Sackhüpfen, Eierlauf, Stuhltanz usw. Der Sportraum war der große Partysaal mit Tanzmusik und einer Trink- und Snackbar. Sogar unsere Flure blieben nicht ungenutzt. Dort wurden die Kinder geschminkt und frisieret.



Spiderman und Feuerwehrmann

Auch der Hort blieb nicht vom närrischen Treiben verschont. Die Hortkinder nahmen das Hortgebäude voll und ganz in Beschlag.



3 Eispriinzessinnen namens Elsa

Auch hier wurden die Kinder geschminkt und es wurden tolle Spiele wie z.B. Stopptanz gespielt. Eine Disco sowie eine Trink- und Snackbar durften ebenfalls nicht fehlen. Die Hortkinder mixten sich leckere Getränke.

Es war ein tolles Fest für die gesamte Einrichtung und ging wie alle schönen Dinge viel zu schnell vorbei. Alle freuen sich schon jetzt auf die Feier im nächsten Jahr.

Wir möchten uns recht herzlich für die lieben Gaben, die Süßigkeiten und Knabberereien bei den Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten bedanken.

Das Erzieherteam der Kita Sonnenschein Peitz

Fasching im Kindergarten

Jänschwalde - ein dreifaches Helau!

Wir feiern Kinderfasching als Eisköniginnen, Superhelden, Froschkönig und vieles mehr. Verkleidet kamen die Kinder am Dienstag, dem 9. Februar in die Kita „Lutki“.



Spaß machte das Brezeln schnappen

Der Einmarsch erfolgte mit einer Polonaise, die über die Rutsche ins Karnevalsreich führte. Lustig wurde gesungen und getanzt. Unser Hit „Rucki, zucki“ war auch dabei und brachte uns so richtig in Schwung. Danach konnte jeder sein wunderschönes Kostüm mit einem tiefen Knicks und einer flotten Drehung zeigen. Beim Luftballontanz war Geschick gefragt, denn der Ballon durfte zwischen Bauch oder Kopf nicht verloren gehen. Am Ende siegten ganz knapp Peter mit Frau Köhler vor Hanna und Paulina. Jetzt brauchten wir erst einmal eine Getränkepause.

Neben Saft gab es auch lecker Popcorn, Gummibärchen und Kamelle. Für reichlich Nachschub wurde durch Frau Bittmann immer wieder gesorgt. Nach der Stärkung wurde an den Stationen gespielt. Farbenmemory oder Mäusewettpusten, Treffsicherheit an der Wurfmaschine und Dosenwerfen lockten mit tollen Preisen. Zwischendurch wurde immer wieder wild und ausgelassen getanzt. Gute Koordination war beim Zielwerfen und Brezelschnappen gefragt. Zum Abschluss bedienten wir uns noch einmal bei den süßen Leckereien.



Wollen wir ein Tänzchen wagen

Auch unsere Hortkinder ließen sich nicht lumpen. Beim Feiern sind sie dicke da. Bei Tanzspielen, Glücksrad oder Wurfmaschine wurden Preise abgeräumt. Mit den von der Firma Sodexo gelieferten Pfannkuchen und Saft ließ es sich herrlich leben. Ein großes Dankeschön an Emma und Judith. Diese beiden ehemaligen Hortkinder schminkten unsere Faschingskinder. Danke an unsere Erzieher, die immer wieder den Mut haben, dieses lebhaftes Treiben vorzubereiten und durchzustehen. Die närrische Zeit ist jetzt vorbei. Die Faschingsparty war ein voller Erfolg und wird noch lange ein Gesprächsthema bleiben.

Die Erzieherinnen der Kita „Lutki“

Eine tolle Faschingsfeier wurde in Turnow gefeiert

Am 27. Februar eröffneten die Turnower Kinder die Faschingszeit und trafen sich um 9 Uhr am Gasthaus „Zum goldenen Krug“ gut gelaunt und mit kunterbunten Kostümen zum Zampern. Wir zogen in kleinen Gruppen durch die Straßen von Turnow und zamperten schnell unsere Bollerwagen mit Eiern, Speck, Zwiebeln und Süßigkeiten voll.

Auch unsere Zamperkasse füllte sich, sodass wir unseren Turnower Kindern eine tolle Faschingsfeier organisieren konnten.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Einwohnern aus unserer Gemeinde herzlich bedanken, die uns mit Geld, Eiern und Süßigkeiten beschenkten. Ein großes Dankeschön geht auch an alle fleißigen Mamas und Papas, die uns unterstützt haben.



Gleich am nächsten Tag feierten wir unsere lustige Faschingsfeier im Gasthaus „Zum goldenen Krug“. Die kleinen Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Indianer, Polizisten usw. verputzten mit Freude die eingezamperten Süßigkeiten.

Die Spieletante sorgte für die richtige Stimmung und so machte nicht nur Klein sondern auch Groß mit.

Für das leibliche Wohl wurde mit Eierplinsen und abends mit Pommes und Nuggets gesorgt.

Alle Kinder hatten sehr viel Spaß.

Das Organisationsteam

Schiff ahoi - 25. Kinderfasching in Jänschwalde

Bereits zum 25. Mal veranstaltete der Jänschwalder Männerfaschnachtsverein für die Jüngsten des Dorfes einen Kinderfasching. Die „MS Jänschwalde“ mit 1. Kapitän Hagen Wunderlich, 2. Kapitän Rosi Tschuck und weiteren 10 Crewmitgliedern in schmucken weißen Matrosenhemden hatte am 3. Februarwochenende wieder im Gasthaus „Zur Linde“ angelegt. Mit an Bord war in diesem Jahr Clown Retzi, der mit Zauberschau und seiner Kinder-Disko für Begeisterung und tolle Stimmung sorgte.



Clown Retzi mit den kleinen Eisbären

Die beliebten Kajüten zum Schminken, Buttons prägen, Luftballons füllen oder Fotografieren waren von denen, die nicht gerade tanzen oder sich verzaubern lassen wollten, ständig umlagert. In der Kombüse wurden unermüdlich von den Smutjes rote Fassbrause, Pfannkuchen und später Wiener Würstchen ausgegeben. Die Pfannkuchen für diesen Tag hatte wieder extra Bäcker Schulze aus Drehnaw gebacken, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aller Beteiligten. Gewinnspiele wie Stuhltanz und (Überraschungs-)Eierlaufen durften nicht fehlen, ebenso nicht das Kräfteressen beim Tauziehen.

Übrigens fehlte in diesem Jahr vollständig die sonst übliche „Rosa-Prinzessinnen-Tüllwolke“. Aber duftigen Tüll gab es trotzdem, denn an die Stelle war eine „Hellblaue-Eisprinzessin-Tüllwolke“ gerückt. Als Clown Retzi Mutige zum Mitmachen auf die Bühne einlud und sich diese dort Eisbären Mützen aufsetzen konnten, hatte er schließlich alle Kinderherzen gewonnen. Immer bunter wurde der sowieso schon lustig geschmückte Saal durch die immer zahlreicher mit Gas gefüllten Luftballons.



Eifrige Tänzerinnen

Die Kinder, die beim Zampern am fleißigsten waren, wurden von den zwei Kapitänen mit einem Gutschein belohnt. Ein besonderes Lob erhielt der 10-jährige Linus aus Radewiese, denn er hatte bei der 140. Jubiläumsfaschnacht den ganzen Tag den Besen getragen und den Zug angeführt. Stolz und mit verschwitztem Gesicht erklärte er mir: „Es hat Spaß gemacht, ich habe mich nach der Vorgabe gerichtet und wusste dann auch, wo ich lang gehen sollte. Es war ein gutes Gefühl, dass mir alle nachlaufen mussten.“ Alle - das waren immerhin ca. 140 Paare!!

Kapitän Rosi Tschuck ehrte einen überraschten Hagen Wunderlich mit einem kleinen Präsent: „Hagen, du bist von Anfang an seit 25 Jahren dabei, führst immer durch das Programm, dafür ein kleines Dankeschön!“ Jedes Jahr kommt auch Sandra Woirow aus Drewitz mit ihren Kindern zum Jänschwalder Fasching: „Der Clown gefällt mir in diesem Jahr besonders gut, weil die Kinder Spaß haben und das Angebot für die Kinder schön ist.“ Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als das an der Saaldecke befestigte Netz mit zig Luftballons auf die tanzenden Kinder herabgelassen wurde. Sofort begannen die eben noch wirbelnden Tanzfüßchen auf die Luftballons zu treten, um mit ohrenbetäubendem Krach recht viele zum Platzen zu bringen. Drei fröhliche ausgelassene Stunden gingen damit schließlich zu Ende. Mit verschwitzten Kostümen, strubbeligen Haaren, aber glücklich strahlend strömte die lustige Gesellschaft mit ihren Eltern oder Großeltern aus Labschens Gasthof. Für die Crew begann das große Aufräumen - und Clown Retzi verzauberte plötzlich noch alle mit berührendem Gesang zur Gitarre.

Rosemarie Karge

Anzeige

Kiefernzwerg treiben den Winter aus

Es ist nun schon zu einem lieb gewordenen Termin im Veranstaltungskalender der Drewitzer geworden, dass die Kiefernzwerg zum Fasching laden und zampern gehen.

So auch in diesem Jahr. Am Sonntagnachmittag, dem 28.02. öffneten sich die Türen zum Gemeindehaus und bunt kostümierte Kinder mit Eltern und Großeltern strömten hinein. Clown Pipeline und Direktor Krause hatten ihre Showbühne schon aufgebaut und die Besucher hatten Platz genommen.

Als Überraschungsgäste hatten sie ein Taubenballett, einen Schlangentanz, ein Hundezirkus und noch weitere süße Tierchen dabei. Die Kinder waren hell auf begeistert.

Es wurde gegessen, getrunken, getanzt. Alle hatten ihren Spaß. Satt und müde gingen alle in der Dämmerung heimwärts.



Eine Woche später traf sich der harte Kern der Kiefernzwerg, um auch in diesem Jahr wieder zampern zu gehen. Mit unserer Zwei-Mann-Kapelle und bei strömenden Regen zog die kleine Truppe bewaffnet mit Regenschirmen und guter Laune los. Kleine Boxenstopps bei Gabi und Andrea, die uns mit Kaffee und Kuchen bewirteten und später auch bei Familie Richter, die für uns sogar ihren guten Brombeerschnaps aus dem Keller geholt haben, gaben uns wieder neue Kraft, sodass wir das komplette Dorf bis zum frühen Nachmittag besucht hatten.

Ausbeute: müde Kinder, müde Mamas, 2 Bollerwagen voll mit Eiern, reichlich Süßigkeiten und in der Spendenbox war auch etwas. Danke den Drewitzer Spendern, den zwei Herren, die uns mit Musik begleitet haben, Gabi und Andrea, Familie Richter, für Speis und Trank. Noch eine Vorankündigung für den Sommer:

Da wir uns ein neues Spielgerät für den Spielplatz anschaffen, möchten wir wieder ein Sommerfest in Drewitz veranstalten, am Sonntag, dem 19.06.2016.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

*Drewitzer Kiefernzwerg
Juliane Loichen*

Sommerferienlager vom 8. bis 12. August 2016

Sommerurlaub ohne Eltern mit anderen Kindern?

Hier kein Problem!

WAS? Kinder-Ferienlager
WO? Schullandheim Jerischke
WANN? 08.08. - 12.08.2016
FÜR WEN? Kinder von 8 bis 12 Jahren

Was erwartet euch?

- eure Unterkunft: gemütliches Landschulheim Unterkunft (Mehrbettzimmer)
- Verpflegung und Betreuung u.v.m.
- toller Tagesausflug
- hauseigener Pool
- unzählige Sportspielmöglichkeiten z. B. Fußball, Tischtennis und Volleyball
- Grillabend + Lagerfeuer

Der Teilnehmerbetrag ist noch nicht festgelegt. Jedoch stehen wir jederzeit zur Beratung und Weiterleitung für finanzielle Unterstützungen gern bereit.

Bei Fragen und Anmeldungen bitte melden unter:

Tel. Peitz 899676, Fax Peitz 899677

E-Mail: Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de

Biker unterstützen Peitzer Tafel

Am 11. März 2016 konnte der WERG e. V. Peitz eine Spende in Höhe von 500 Euro im Auftrag der Bikerfreunde von Vattenfall für die Peitzer Tafel entgegennehmen, die von Bernd Pissulla, Betriebsrat Vattenfall Europe Mining Jänschwalde/Cottbus-Nord überreicht wurde.



v. l. Bürgermeister Jörg Krakow, Frau Sedlick, Frau Scheunemann und Bernd Pissulla, Betriebsrat VEM Jänschwalde

Angelika Sedlick, Leiterin des WERG e. V. in Peitz, freut sich besonders, da die Peitzer Tafel inzwischen ca. 400 Personen betreut und so jede Hilfe gebrauchen kann.

Bernd Pissulla berichtet, dass sich seit 16 Jahren Ende Mai die Bikerfreunde von Vattenfall zur gemeinsamen Ausfahrt treffen, die ihren Abschluss beim Vattenfall Sportfest in Hoyerswerda findet. Waren es zu Beginn im Jahr 2000 ca. 30 Biker, so nehmen inzwischen ca. 400 Bikerfreunde an der Tour teil. Vom dem, durch die Motorradfreunde eingezahlten, Unkostenbeitrag wird in jedem Jahr ein Anteil für gemeinnützige Einrichtungen oder Projekte gespendet. Bürgermeister Jörg Krakow, der als begeisterter Biker seit einigen Jahren auch an diesen Ausfahrten teilnimmt, freut sich, dass diese Spende dem WERG e. V. übergeben wurde. Übrigens findet die nächste Vattenfall Biker-Ausfahrt am 28. Mai 2016 statt und auch Peitzer Motorradfreunde werden wieder teilnehmen.

„Seit 22 Jahren engagiert sich der Verein in Peitz für Bedürftige, betreut im Rahmen der Peitzer Tafel ca. 300 Personen aus dem Amt Peitz und 100 Flüchtlinge. Die langjährigen Erfahrungen in der Vereinsarbeit sind eine sehr gute Basis, um die bei uns aufgenommenen Flüchtlinge erfolgreich zu integrieren. Hierbei leistet der Verein eine hervorragende Arbeit und benötigt auch vielfältige Unterstützung“, erklärt der Bürgermeister.

Frau Sedlick und Frau Scheunemann informieren während des Gesprächs kurz über die gegenwärtigen Aufgabenschwerpunkte und wie wichtig es ist, gemeinsame Erlebnisse als Grundlage für ein verständnisvolles Zusammenleben zu schaffen.

„Wir werden demnächst mit 95 Personen, Familien der Peitzer Tafel und Flüchtlingsfamilien, eine Mehrtagesfahrt ins Feriencamp „Grenzenlos“ unternehmen, damit sich die Familien besser kennen und verstehen lernen. Die Spende hilft uns sehr, die Selbstversorgung während des Camps sicherzustellen“, so die Vereinsvorsitzende.

Ganz aktuell freuen sich Frauen, dass von Bundesamt, BAMF/Arbeitsagentur die Zusage zur Durchführung eines Integrationskurses für Flüchtlinge in Peitz vorliegt, die Betreffenden so nicht mehr warten oder dazu in andere Städte fahren müssten.

(kü)

56. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 5. April 2016 um 19:00 Uhr in die Gaststätte „TeichGut Peitz“.

Thema:

„Soziale Netzwerke unternehmerisch nutzen“

Referent: Jens Jupe

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst. Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 12.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 14.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 19.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 28.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Wildnis in Deutschland - alles Wichtige auf einen Blick

www.wildnis-in-deutschland.de ist die neue Webseite mit allem, was man zu Wildnis in unserem Land wissen muss. Das Portal wendet sich an diejenigen, die das Thema „Wildnis“ in Deutschland voranbringen wollen und gibt ihnen Argumente, Hintergründe und Material an die Hand.

wildnis-in-deutschland.de ist eine von 16 Organisationen gemeinsam getragene Plattform. Sie bündelt Informationen rund um das Thema „Wildnis in Deutschland“ erstmals an einer Stelle. Mit wildnis-in-deutschland.de wollen wir Menschen, die sich

für Wildnis einsetzen, nicht nur Informationen und Arbeitsmaterialien an die Hand geben, sondern ihnen zudem den direkten Kontakt zu Wildnisexperten ermöglichen. Des Weiteren stellt das Portal große Wildnisgebiete vor und zeigt, dass Wildnisentwicklung auch in Deutschland möglich ist.

Die neue Webseite ist ein qualitativ hochwertiges Portal, aus dem sie sich bedienen können - mit fundierten Texten, hochwertigen Bildern, einer Zitatesammlung und gutem Hintergrundmaterial. Das Portal wird Schritt für Schritt weiter ausgebaut.



Wildkatze: Foto: wildnis-in-deutschland.de

ZGF, Daniel Rosengren

Partner des Projektes wildnis-in-deutschland.de sind

BUND, Deutsche Umwelthilfe, EuroNatur, EUROPARC Deutschland, Greenpeace e. V., Gregor Louisoder Umweltstiftung, GRÜNE LIGA, Heinz Sielmann Stiftung, NABU, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Naturstiftung DAVID, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Michael Succow Stiftung, Vogelschutzkomitee und WWF Deutschland. Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) koordiniert die Aktivitäten. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) fördert das Projekt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Kontakt:

Projektbüro „Wildnis in Deutschland“

Isabell Ziesche, Manuel Schweiger

Zoologische Gesellschaft Frankfurt | Abteilung Europa

Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt

Tel. +49 (0)69 943 446-26,

E-Mail: wildnis@fzs.org, www.wildnis-in-deutschland.de

Anzeige

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0176 43405131 (neu)
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126
Hauskrankenpflege und soziale Beratung
 Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr
Sozialpädagoge
 Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 05.04./19.04.2016
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.04.2016
 15:00 - 17:00 Uhr
 OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27
 Tel. 035601 23015
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A
 Tel. 035607 7290
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmannt Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
 stellv. Schiedsmannt Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
 Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 07.04./21.04.2016
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr
 Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr
 Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677
 Di. - Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)
 als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz
 Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Informationsveranstaltung beim DEB in COTTBUS

Die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Cottbus informiert am **21. April 2016 von 12:00 bis 15:00 Uhr** über die **Ausbildungen** zum Erzieher (m/w), Sozialassistenten (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Heilpädagogen (m/w) sowie berufs begleitende Fort- und Weiterbildungen im Bereich Physiotherapie und Pädagogik. Besucher haben die Möglichkeit, sich über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und mögliche Einsatzfelder zu informieren. In persönlichen Beratungsgesprächen mit Fachdozenten können individuelle Fragen geklärt werden. Bei Mitmachaktionen und Schnupperunterricht erhalten Interessierte zudem Einblicke in die Praxiswelt.

„**Soziale Berufe zum Anfassen**“ ist die Devise zum **Zukunftstag 2016 am 28. April 2016**. Die berufliche Schule für Sozialwesen lädt wieder interessierte Mädchen und Jungen zum landesweiten Aktionstag ein.

Von 09:00 bis 13:30 Uhr können Jugendliche ab der 7. Klasse die Schule in Cottbus kennenlernen. Dabei erhalten sie einen Einblick in die Ausbildungen zum Erzieher/in, Sozialassistenten/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagogen/in.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH
Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus
Tel. 0355 3554179-0
www.deb.de
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben - Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Zeichnen - Grundkurs

ab 05.04.2016, 4 Termine,
Di., 18:30 - 20:45 Uhr, 25,00 Euro
Oberschule, mit Bettina Pfeiffer

Internet für Anfänger

Computergrundkenntnisse erforderlich
Technik, Kosten, Tipps, E-Mail senden, Homebanking, Einkäufen, Downloads usw.
ab 06.04.2016, 5 Termine,
Mi., 17:00 - 19:15 Uhr, 48,00 Euro
Oberschule, mit Peter Wiebrecht

Gänseblümchen, Löwenzahn und Co.

Adelheid Paprosch, Teichland,
OT Maust, Mauster Dorfstraße 15
Sammeln von Kräutern für Salat und Tee, Tipps zur Verarbeitung
Mi., 18.05.2016/So., 22.05.2016
jeweils 13:00 bis 14:30 Uhr, 10 Euro einschl. Material

Windows 10

für Ein- und Umsteiger
ab 18.05.2016, 2 Termine,
Mi., 17:00 - 19:15 Uhr, 21,00 Euro
Oberschule, mit Peter Wiebrecht

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, **Regionalstelle Guben**,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Frühjahrssemester 2016 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung

Bereits seit 26 Jahren gestaltet der ABB (Allgemeiner Behindertenverband Land Brandenburg e. V.) jährliche Ferienprojekte, damit Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung unvergessliche Ferientage verbringen können.

Auch in den Sommerferien 2016 bietet der ABB wieder zwei Termine zur Feriengestaltung an. Gefördert wird das Projekt durch das Sozialministerium des Landes Brandenburg. Erlebnisfreizeit in der Europäischen Jugend- und Erholungsstätte am Werbellinsee, in 16247 Joachimsthal

Termine:

31. Juli bis 13. August 2016

14. August bis 27. August 2016

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

Zum ehrenamtlichen Betreuerteam gehören Pädagogen, Ärzte, med.-pflg. Fachpersonal.

Die Antragsformulare für die Teilnahme und einen Informationsflyer

erhalten Sie ab sofort zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, im Bürgerbüro. Die Anträge sind frühzeitig an die ABB e. V. Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 12 in 14467 Potsdam zurückzusenden. Weitere Informationen und die Antragsformulare erhalten Sie auch unter: www.abbev.de/cms-erlebnisfreizeiten

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 9. April 2016

von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Einladung zur Mitgliederversammlung



Am **22.04.2016 um 19:00 Uhr** findet im Kostrzyn-Raum des Rathauses Peitz die diesjährige Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Peitz - Spree Neiße e. V. statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen:

- Bericht des Vereinsvorstandes,
- Bericht des Kassenwartes und der Revisionskommission,
- Entlastung des alten und Wahl eines neuen Vorstandes,
- Diskussion, Informationen, Sonstiges

Eine detaillierte Tagesordnung wird jedem Mitglied gesondert zugesandt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 4 der Vereinssatzung.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender

KTZV Peitz D184

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Peitz e. V., zur Jahreshauptversammlung 2016 sind alle Zuchtfreunde/innen recht herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet **am Donnerstag, dem 24.03.2016 statt.**

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Tagesordnungspunkte werden u. A. sein:

- Neuwahlen
- Satzungsänderungen
- Vorbereitung der Festveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins und andere interessante Themen.

Der 1. Vorsitzende bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen jedes Mitglieds!

Gäste und Freunde der Kleintierzucht sind immer willkommen.



Es ist eine Aufgabe des Vereins, eine erfolgreiche Rassebetreuung mit einem aktiven Vorstand in freundschaftlichem Miteinander zu führen und somit die Artenvielfalt auf allen Schauen bewundern zu können.

Werden auch Sie Mitglied in unserem KTZV.

Terminänderungen werden vom 1. Vorsitzenden, W. Schulze, Tel. Peitz 30000, rechtzeitig bekannt gegeben.

Bis dahin „Gut Zucht“

D. Saschowa
Zuchtwart Geflügel

„Der Chor war unser Leben“

Frauenchor Heinersbrück e. V. löst sich auf

Die Frühlingssonne schickte ihre Strahlen in den kuschelig warmen Wintergarten von Christine Schorback in Heinersbrück, in den sie und Gisela Weisgerber mich und mein Notizbuch an diesem Samstagnachmittag eingeladen haben. Aber die Stimmung war alles andere als sonnig und frühlingsgestimmt, denn ich wurde gebeten, den Niedergang eines Lebenswerkes aufschreiben.

Der Chor wurde vor 70 Jahren gegründet, im Jahr 2015 wurde noch das 70-jährige Jubiläum gefeiert. Gisela Weisgerber war mit ihren 75 Jahren von Anfang an dabei: „Den Chor hat die Lehrerin Marianne Hünchen (verheiratet Kuhle) gegründet. Es

war zuerst ein Mädchenchor und wurde dann nach und nach zum Frauenchor. Frau Hünchen hat den Chor mit sehr viel Energie und ganz viel Liebe von Anfang an bis 1996 geleitet. Ich habe heute noch Hochachtung vor ihrer Person. Wir hatten auch schon als Mädchenchor ganz viele Auftritte, waren überall bekannt und sind viel herumgekommen. So sind wir in Berlin im Palast der Republik, in der Bautzener Region, in den wendischen Dörfern, in Cottbus, Forst, zu Jubiläen und Sängerkonzerthen aufgetreten und immer in Tracht. Leider gibt es von diesen schönen Auftritten von damals keine Fotos.

Unvergessliche Erlebnisse waren die gemeinsamen Adventskonzerte mit dem Chor der Bergarbeiter aus Brieske, immerhin 21 Jahre lang bis 2015. Es kamen so viele Zuschauer, dass die große Heinersbrücker Kirche immer voll besetzt war.“



Adventskonzert in der Kirche Heinersbrück (R. Karge, 2014)

In der Erinnerung an diese Zeit leuchten ihre Augen, werden aber sogleich traurig, denn es gibt für den Chor keine Zukunft mehr. Christine Schorback erläutert: „In den letzten Jahren hatten wir nur noch 10 bis 12 Auftritte, es wurden jedes Jahr weniger, weil wir nicht einsatzfähig waren. Es wird schwierig, 10 ältere Stimmen zu einem Chorgesang zusammen zu bekommen. Wir mussten schon im vorigen Jahr Auftritte absagen, weil wir merkten, dass es alters- und gesundheitsbedingt weniger werden. Im Winter haben wir zur Werbung für unseren Chor Flyer gedruckt und einen Aufruf im Peitzer LandEcho gestartet, es gab nicht eine Reaktion.“

Der Heinersbrücker Chor wurde von 1996 bis 2006 von Otto Kunze geleitet und ab 2006 von Simone Beermann aus Neuendorf. Den Vereinsstatus als e. V. hatten sich die Frauen auf Anraten erst vor 5 Jahren eintragen lassen, erfahre ich aus dem Gespräch. Christine Schorback wurde bei der Vollversammlung im Januar als kommissarische Leiterin eingesetzt und zugleich beauftragt, die Auflösung des Chores in die Wege zu leiten. „Es ist sehr traurig, dass der Chor sich auflösen muss. Er gehörte zum Lebensinhalt, der Chor stand an erster Stelle. Frau Beermann war aber dankbar, dass wir die Initiative ergriffen haben und in einer Sachlichkeit auseinander gehen werden. Wenn man 61 Jahre dabei war, das tut weh, das kann man mit Worten gar nicht beschreiben. Es wird eine Weile dauern, ehe ich das überwunden habe“, erzählt Gisela Weisgerber mit leiser Stimme und Tränen in den Augen.

Christine Schorback berichtet, dass der Chor zum 31. März 2016 aufgelöst wird, aber am Ostersonntag das **Ostersingen** in der Kirchengangstracht noch wahrgenommen wird. Und das sind die Termine, die sich alle Interessierten vormerken sollten:

Bärenbrück: 09:45 Uhr an der Glocke
Heinersbrück: 10:15 Uhr vor der Kirche
Neuendorf: 10:45 Uhr an der Kirche
Maust: 11:15 Uhr am Gemeindezentrum

Aus dem Frauenchor war übrigens vor Jahren der weithin bekannte „Heinersbrücker Hochzeitszug“ entstanden, bei dem auch die Männer der Chorfrauen mitmachen konnten. Und die-

sen Hochzeitszug soll es weiter geben, allerdings auch mit noch mehr jungen Paaren, da der Zug sich altersmäßig aufbaut. Und so gibt es doch noch einen Hoffnungsschimmer für die sangesfreudigen Frauen aus Heinersbrück, denn wer weiß, vielleicht möchte aus dem Hochzeitszug jemand wieder mitsingen? Es muss ja nicht gleich ein e. V. werden.

Rosemarie Karge

Zampern und Fastnacht des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e. V.



Am 16.01.2016 veranstalteten wir wie jedes Jahr unser traditionelles Zampern in Peitz-Ottendorf.

Auch dieses Jahr zamperten wir reichlich Eier, Speck, Gurken und auch Geld ein.

Die Jänschwalder Blasmusikanten begleiteten uns und sorgten mit ihrer Musik für gute Laune. Anschließend versorgten uns unsere Frauen mit Rühreiern und Getränken im Vereinshaus.

Zur Tradition ist auch die gemeinsame Fastnacht mit der Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt geworden, die wir am 30.01.2016 in Turnow, in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“, veranstaltet haben.

An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit einer Spende unterstützten, sowie allen Organisatoren, Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Der Vorstand

Der Fastnachts-Club Peitz Gubener Vorstadt e. V. sagt „Danke“

Unsere diesjährige Fastnachtszeit begann wie immer mit dem Zampern. Am 6. Februar trafen wir uns in der Pension Soydt. Von dort begaben wir uns dann auf den Weg durch die Gubener Vorstadt und die anliegenden Straßen. Das Wetter hat uns an diesem Tag mit sehr viel Sonne verwöhnt und so waren die Mitwirkenden, die wieder die unterschiedlichsten Kostüme trugen, mit guter Laune dabei.



Tarzan, Jane und ihre Freunde

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns durch ihre Gaben unterstützt und auch tagsüber mit Speisen und Getränken versorgt haben.

Traditionell fand dann eine Woche später unser Eieressen im Veteranenclub in Peitz statt. Auch hier konnten wir unter Beteiligung vieler Mitglieder und Fans unseres Vereins einen schönen Abend erleben. Hier gilt unser Dank allen, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben. Besonders möchten wir uns bei der Bäckerei Mieth bedanken, die uns wieder Brot, Brötchen und Kuchen zur Verfügung gestellt hat.



Beatrice Egli mit Chor

Die Fastnachtsveranstaltung mit Programm und Tanz fand dann am 20. Februar 2016 im „Goldenen Krug“ in Turnow statt. Alle Gäste warteten gespannt auf das Programm.

In diesem Jahr eröffnete der Nachtwächter wieder die Veranstaltung mit den Ereignissen des letzten Jahres. Weiter ging es mit ein paar Begebenheiten aus einer Arztpraxis und einem Spektakel um Tarzan und Jane. Als besonderen Gast durften wir Beatrice Egli begrüßen, die mit ihrem Chor ein Medley zum Besten gab.

Unterstützung erhielten wir in diesem Jahr durch den Heimatverein Döbbrick/Maiberg-Skadow e. V. Hier erlebten unsere Gäste ein außergewöhnliches Konzert mit Luftpumpen. Bis in die Nacht hinein wurde dann getanzt und gefeiert.

Nun ist die 44. Fastnacht der Gubener Vorstadt schon wieder Geschichte und wir möchten uns bei allen für das Engagement und die Unterstützung bedanken.

Wir wünschen euch ein tolles Jahr und freuen uns mit euch auf die nächste Saison.

Gubener Vorstadt helau

Der Vorstand des FCG Peitz e. V.

Anzeige



Einladung der FF Drehnow

Die FF Drehnow öffnet am 10. April 2016 zwischen 09:30 Uhr und 12:00 Uhr die Türen und Tore für alle interessierten Kinder aus Drehnow!

Wir bieten euch spannende Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr, die Möglichkeit vieles auszuprobieren und auch jede Menge Fragen zu stellen. Die FF Drehnow freut sich auf alle Kinder, samt ihrer Eltern, Großeltern, ...!

Mit diesen „Schnupperstunden“ möchte die FF Drehnow speziell das Interesse von Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren wecken, um schnellstmöglich wieder eine Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppe aufzubauen.



Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder und einen spannenden Tag!

F. Piepka
Ortswehrführer FF Drehnow

Aus der Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz

Berichtsjahr 2015

Im Amt Peitz gibt es 15 freiwillige Feuerwehren. In 11 Ortsgruppen der Feuerwehren ist eine Jugendfeuerwehr aktiv. Die Jugendfeuerwehren haben eine Gesamtstärke von 154 Kameraden, darunter sind 46 Mädchen und 108 Jungen.

In unseren Jugendfeuerwehren leisten Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren ihren ehrenhaften Dienst.

In den sechs Kinderfeuerwehren sind 20 Jungen und 11 Mädchen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren dabei, das Feuerwehrhandwerk spielend zu erlernen.



Amtsjugendfeuerwehrlager in Neuendorf (Foto: R. Sonke)

Auch im Jahr 2015 wurde die Ausbildung im theoretischen und praktischen feuerwehrtechnischen Bereich durchgeführt. Die Jugendlichen beteiligten sich mit ihren Jugendwarten auch aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit. Man traf man sich zu kleinen Events im Bereich Sport, Spiel und Teamarbeit.

Höhepunkte des Jahres waren z. B. unser 1. Amtsjugendfeuerwehrlager im Juli in Neuendorf, an dem 80 Kinder und Jugendliche teilnahmen sowie das Treffen Anfang September am Ehrenhain im Tagebau Cottbus Nord, wo sich die Jugendlichen an den alljährlichen Pflegearbeiten im Wäldchen, das zum Gedenken an die im Rettungseinsatz am World Trade Center getöteten Feuerwehrleute angelegt wurde, beteiligten.



Auswertung der Übungen und Wettbewerbe

Die Zusammenarbeit und die Pflege der Kameradschaft in den Jugendfeuerwehren kann meinerseits sehr positiv eingeschätzt werden. Weiterhin wurde die Kameradschaft zu ausländischen Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen (z. B. mit Kindern und Jugendlichen aus Holland und Polen) gepflegt und vertieft.

Mit öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Sportvereinen besteht eine sehr gute Zusammenarbeit (z. B. Brandschutzerziehung an der Krabat - Grundschule Jänschwalde-Ost).

Neben dem fachlichen Wissen und Können ist die körperliche Leistungsfähigkeit der Jugendlichen notwendige Voraussetzung, um im Notfall den plötzlich auftretenden Gefahren jederzeit gerecht zu werden. Im Dienstsport, der Teil des Dienstplanes ist, werden regelmäßig Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in den verschiedensten Sportarten trainiert.

Durch eine hohe Einsatzbereitschaft im Jahr 2015 konnte ein guter bis sehr guter Qualifizierungsstand erreicht werden. So haben im Jugendlager 12 Jugendliche die Jugendflamme Stufe 1 und 7 Jugendliche die Stufe 2 erfolgreich abgelegt.

Am 17. Oktober 2015 nahmen zwei Gruppen des Amtes Peitz an der Abnahme der Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr teil. Die Kameradinnen und Kameraden waren auch hier erfolgreich.

Hiermit möchte ich allen Jugendwarten und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz für ihre gezeigten Leistungen und ihre professionelle Arbeit im Jahr 2015 Danke sagen.

M. Tannert
Amtsjugendwart



Spende der Festungs-Apotheke an die Jugendfeuerwehr Peitz

Die Jugendfeuerwehr Peitz konnte auf Initiative der Inhaberin der Festungs-Apotheke Peitz, Frau Ilka Kunze, mit einer Spende in Höhe von 600 Euro bedacht werden.

Mit großem Interesse verfolgt Frau Kunze die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der FF Peitz. Der ehrenamtlichen Arbeit der freiwilligen Ausbilder mit den Mitgliedern der Jugend- und Kinderfeuerwehr zollt sie einen großen Respekt. Als Mutter weiß sie, was es bedeutet, mit Heranwachsenden die Freizeit sinnvoll zu gestalten und zu verbringen.



Aus diesem Grund wurden die Apothekenkalender der Festungsapothekes zum Jahreswechsel 2015/2016 nicht nur kostenlos abgegeben, sondern es wurde auf die ehrenamtliche Arbeit der Jugendfeuerwehr hingewiesen und um eine freiwillige Spende für die Jugendfeuerwehr Peitz gebeten.

Seitens der Amtsfeuerwehrrführung wurde im Vorfeld diese Initiative begrüßt und es wurde Frau Kunze versichert, dass die von ihr zur Verfügung gestellten Gelder zweckgebunden für die Jugend- und Kinderfeuerwehr Peitz verwendet werden.

Mit dem gespendeten Geld werden neue Handschuhe für die Ausbildung und Sportutensilien für den Dienstsport beschafft.

Ein Teil des Geldes wird dafür verwendet, die Ausstattung für unsere Jugendlager zu erweitern (Teller, Besteck und Becher). Die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Peitz, die Ausbilder und Betreuer und die Amtswehrrführung sagen auf diesem Wege Dank an Frau Kunze und den Mitarbeitern der Festungsapothekes für diese Initiative und hoffen das dieses Beispiel der gemeinnützigen Unterstützung viele Nachahmer nicht nur in Peitz, sondern auch im Amtsgebiet finden wird.

Als Jugendwart der Stadt Peitz lade ich Frau Kunze zu unserer Ausbildung ein.

Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben zu sehen, was wir mit der Spende gemacht haben. Gerne kann dieser Besuch auch in unserem jährlichen Kreisjugendlager zu Pfingsten stattfinden (in diesem Jahr in Teichland).

Gerd Krantz
Amtswehrrführer

Stefan Klieber
Jugendwart der FF Peitz

Anzeige



An alle Mitglieder des Handball-Club Lok Peitz e. V.

Sehr geehrte Sportfreundinnen, sehr geehrte Sportfreunde, hiermit laden wir euch herzlich zu unserer diesjährigen **ordentlichen Mitgliederversammlung ein**. Diese findet am: **28. April 2016 um 18:00 Uhr in der Sporthalle Oberschule Peitzer Land**.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte aus den Trainingsgruppen
8. Diskussion
9. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Konstituierung des gewählten Vorstandes
12. Vorschau auf die Saison 2016/17
13. Schlusswort



Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung oder Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. In dieser Mitgliederversammlung muss ein neuer Vorstand gewählt werden, da die Legislaturperiode von 4 Jahren vorüber ist. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen.
Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

VOLLEYBALL

AMTSJUGENDTURNIER




16. April 2016
Treff 9:30 Uhr
Beginn 10:00 Uhr
Turnhalle Oberschule Peitz

Kosten 3€ pro Person
max. Alter 30 Jahre
Für Essen ist gesorgt!

Eine Aktion der Jugendinitiative Peitz
Anmeldung bei Hendrik Schulz:
henne-peitz@web.de oder [facebook.de/hendrik.schulz](https://www.facebook.com/hendrik.schulz)

23.4.2016

23.

Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe

Mit dabei:

- Cottbuser Musikspatzen
- Rodelfahrten zum Tagelager
- Spiel und Sport mit Überwachungen für Große und Kleine
- Bayerisches Bratzeit
- Eintritt aus der Gutschaar für 1 Euro

8.30 Uhr musikalischer Auftakt mit den Cottbuser Musikspatzen und Begrüßung

9.30 Uhr Start zum 2,5 km Schnupperlauf

10.15 Uhr Start über 7,5 km und 15 km

Altersklassen:

AK I	8 - 13 Jahre
AK II	14 - 19 Jahre
AK III	20 - 29 Jahre
AK IV	30 - 39 Jahre
AK V	40 - 49 Jahre
AK VI	50 - 59 Jahre
AK VII	ab 60 Jahre

Nach erfolgreicher Teilnahme erhält jeder Läufer ein T-Shirt.

Den Siegern winken tolle Preise!

Bitte folgen Sie den Hinweisschildern bis zur Bärenbrücker Höhe. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Veranstalter schließt die Haftung für Schäden jeglicher Art aus.

VATTENFALL

„Lausitzer Fußballer des Jahres 2015“ - Sebastian Bubner

Sebastian Bubner wurde bei der Aktion des Radiosenders 94.5 Radio Cottbus überraschend zum ersten Lausitzer Fußballer unserer Region gewählt.

Er hat es geschafft sich gegen namenhafte Spieler wie Rene Renno und Sven Michel durchzusetzen.



Pokalübergabe beim Radiosender in Cottbus

Sebastian, liebevoll auch „Bubi“ genannt, spielt seit seiner Jugend bei der SG Eintracht Peitz und ist ein wichtiger Bestandteil der zweiten Mannschaft in der 1. Kreisklasse Nord. Nicht nur auf dem Platz beeindruckt Bubi mit seinen spielerischen Fähigkeiten, auch im Sinne des gesamten Vereins sticht er durch sein besonderes Engagement außerhalb des Platzes heraus. So organisiert er zum Beispiel ganze Vereinsabende, einen stärkenden Brunch für die gesamte Mannschaft vor schwierigen Heimspielen oder auch Ausflüge in das Stadion der Freundschaft. Darüber hinaus kümmert er sich als Kassenwart verantwortungsbewusst um die finanziellen Angelegenheiten seiner Mannschaft. Durch seine Hilfsbereitschaft ist er bei seinen Mitspielern sehr beliebt und wird jederzeit für seine Zuverlässigkeit geschätzt. Der Verein der SG Eintracht Peitz ist stolz darauf, Sebastian Bubner als Mitglied in den eigenen Reihen zu haben. Gemeinsam mit ihm soll nun der Aufstieg in die Kreisliga gelingen und der Titel als Lausitzer Fußballer im nächsten Jahr verteidigt werden. In diesem Sinne wünscht die gesamte Eintracht Peitz ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr und bedankt sich bei ihrem Fußballer des Jahres Bubi mit einem herzlichen Sport frei!“

SG Eintracht Peitz

Skatturnier der Teichlandradler

Am 19. Februar 2016 fand das traditionelle Skatturnier der Teichlandradler im Gemeindehaus Maust statt. Mit 15 Teilnehmern an fünf Tischen war die diesjährige Veranstaltung leider nicht so gut besucht wie 2015 (26 Teilnehmer an 7 Tischen). Dafür waren die Rommé-Gruppe mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie die beiden Schachspieler auf dem gleichen personellen Stand wie im Vorjahr.



Die Akteure der Rommé-Veranstaltung



v. l. Udo Dombrowski, Michael Richter, Klaus-Peter Thiel, Wolfgang Pfütz, Reinhard Kuba, Andreas Hansel, Jürgen Piesker

Skat wurde wieder nach den Altenburger Skatregeln gespielt. Die meisten Teilnehmer kannten sich bereits aus den vorjährigen Veranstaltungen.

Sieger war diesmal Klaus-Peter Thiel von den Teichlandradlern mit 1528 Punkten in 2 Runden. Den 2. Platz mit 1450 Punkten holte sich Udo Dombrowski, ebenfalls aus Maust.

Den 3. Platz erwarb Wolfgang Pfütz aus Sielow mit 1371 Punkten, ebenfalls Teichlandradler. Diesmal gab es einen von Heinz Noack geschaffenen, 92 cm großen, gedrehten Osterhasen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und die Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Classic-Kegeln des SV 1920 Tauer

Am 27. Februar fuhr die Mannschaft nach Spremberg zum Auswärtsspiel. Hier wollten wir an die guten Leistungen von Anfang Februar anknüpfen. Das Team konnte wieder auf die stärksten Spieler zurückgreifen.

Doch auch die Mannschaft des SV Blau-Weiß 07 Spremberg hatte sich den Sieg als Ziel gesetzt und spielte mit ihren besten Spielern auf. Beide Mannschaften wollten sich wichtige Punkte gegen den Abstieg sichern.

Im ersten Durchgang traten von Tauer Lothar Wenke und Kai Schulz an. Während Lothar den MP wegen zwei fehlenden Holz beim Satzstand von 2 : 2 abgeben musste, konnte Kai sich diesen mit 26 Holz Vorsprung und einem Satzstand von 4 : 0 sichern. Bei 24 Holz Vorsprung war längst noch Nichts in trockenen Tüchern. Benjamin Blichmann und Matthias Eckert ließen keinen Zweifel daran, dass auch sie den MP erkämpfen wollten. Während Benny, gesundheitlich noch immer nicht auskuriert, seinen MP nicht erkämpfen konnte und mit 30 Holz und 1 : 3 Satzpunkten zurücklag, konnte Matze nach einem spannenden Duell, in welchem er zwischenzeitlich geschlagen schien, am Ende doch noch seinen Gegenspieler bezwingen (3 : 1 Satzpunkte und ein Holz mehr im Gesamtergebnis).

Jetzt waren es 5 Holz Rückstand, welche es wieder aufzuholen galt. Es lag nun an Frank Jahn und Peter Götze, den Spieß umzudrehen. Während Frank alle vier Bahnen knapp verlor und somit den MP und 12 Holz an den Tagesbesten des SV Blau-Weiß Spremberg abgab, lag alle Hoffnung auf Peter. Nach vier Bahnen, 2 : 2 Satzpunkten, aber dem besseren Endergebnis sicherte er uns den wichtigen MP. Aus dem 5 Holz Rückstand konnten die Beiden einen 13 Holz Vorsprung erkämpfen.

Damit waren uns auch die Punkte für das bessere Gesamtergebnis sicher und wir feierten erneut einen Auswärtssieg mit 5 : 3 Mannschaftspunkten.

Am 12.03. war der Staffelsechste KV Lauchhammer 1 in Tauer zu Gast, bevor wir am 20.03. zum Auswärtsspiel beim SV Hohenbocka 2 starteten.

Unser letztes Staffelspiel in der LL bestreiten wir dann **am 2. April um 13:00 Uhr in Tauer** auf der Sportanlage im Christinenhof gegen den derzeitigen Tabellenführer BSV Friedrichshain. Aus diesen drei Spielen noch Tabellenpunkte zu gewinnen, wird eine schwierige Aufgabe.

Bis dahin allen Angeschlagenen gute Besserung und ein „Gut Holz“.

Frank Mitschke

Judoclub jetzt mit Zertifikat erfolgreich

Logo des Deutschen Judo-Bundes schmückt nun Dojo



Zu Beginn des Jahres hat sicher der Jänschwalder Judoclub, den strengen Kriterien des DJB-Vereinszertifikats unterworfen. Im Februar kam der positive Bescheid vom Deutschen Judo-Bund.

Damit sind die Jänschwalder erstmals zertifiziert!

Die Kriterien sind unterschiedlicher Art. So muss man Judotraining in den verschiedenen Altersbereichen anbieten, ausgebildete Trainer und Kampfrichter vorweisen, Gürtelprüfungen bis hin zu den Meistergraden vorbereiten, aber auch an Wettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen. Nach Möglichkeit in Shihai (Wettkampf) und Kata (Übungsformen).

Nach Prüfung der Qualitätsstandards haben die Jänschwalder das Zertifikat erhalten und dazu das passende Logo, was nun den Eingang des Dojos ziert. Bis 2019 gilt dieses zunächst, dann muss man sich der Kontrolle erneut unterziehen.

5. Platz bei Gruppenmeisterschaft

Dass man in Sachen Wettkampf gut unterwegs ist, haben dann gleich Janis Jachmann und Will Wartmann bewiesen. Beide gingen im Februar bei den Nordostdeutschen Meisterschaften auf die Matte, wofür sie sich vorher qualifiziert haben. Hier starteten die jeweils Qualifizierten der einzelnen Limits der Länder Berlin, Mecklenburg Vorpommern und Brandenburg.

Für Will war an diesem Tag nicht viel zu holen. Das Leistungsvermögen reichte noch nicht aus, um vorne mithalten zu können. Er mühte sich zwar redlich und machte es seinen Kontrahenten schwer, konnte aber am Ende keine Partie für sich entscheiden und schied aus. Dennoch sollte die Erfahrung, Ansporn sein, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und sich etwas gezielter vorzubereiten. Denn durch eine gezielte Vorbereitung, kann man das eigene Glück auch manchmal etwas erzwingen.

Auch bei Janis war die Vorbereitung krankheitsbedingt sicher nicht optimal, aber doch geradliniger.

Sie stand immerhin im Kampf um Bronze, wo sie leider unterlag und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Herne verpasste. Am Ende ist ein Fünfter Platz in dieser Ebene schon sehr achtbar, aber bei genauerem Hinsehen war vielleicht auch hier mehr drin.

Im nächsten Jahr dürfen dann beide wieder versuchen anzugreifen. Für Janis dann allerdings erstmals in der U21.

Daniel Klenner

Mini-Drachen ganz in Weiß

Judonachwuchs trainiert jetzt im Judogi

Ende Februar war für die Mini-Drachen der Drachhausener Judoka ein besonderer Tag. Um nicht nur Judoka zu sein, sondern auch wie einer auszusehen, wurden alle mit einem Judogi ausgerüstet. Bisher wurde in normalen Sportsachen geübt. Was aus methodische Sicht nicht unbedingt schlecht ist, denn was ohne Judoanzug geht, geht mit Judoanzug erst recht!

Dennoch war die Zeit gekommen, das Training auf das nächst höhere Level anzuheben.

Auch, weil einzelne Kinder zu Weihnachten oder Geburtstag schon einen Anzug geschenkt bekommen hatten und nur darauf warteten, diesen anzuziehen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Dank Internet, dem Sportverein, den Eltern und den älteren Judoka, welche zu klein gewordene Anzüge ausgemustert haben, konnten die jüngsten Judosportler kostengünstig mit dem neuen weißen Schick ausgerüstet werden.

Gleich zu Beginn des ersten Trainings wo alle im Judogi auftraten, setzte dieser gleich ungeahnte Kräfte frei! Alle fühlten sich gleich sichtlich wohl und waren noch motivierter beim üben. Jetzt konnte man richtig ziehen und zerren ohne Angst haben zu müssen, dass etwas kaputt geht. Zudem sahen jetzt auch alle aus wie kleine Kämpfer und zeigten zu Hause stolz ihre neue Trainingskleidung.

Bei einigen setzte das sogar einen ungewohnten Ordnungssinn frei. Der neue Anzug wurde nach dem Training gleich ordentlich zuhause auf gehangen, so wie der Trainer das gesagt hat. Vielleicht lässt sich diese Ordnung dann auch ins Kinderzimmer übertragen.



(Foto: Daniel Klenner)

Allen Mini-Drachen viel Spaß und Freude mit dem neuen Judogi und behandelt diesen pfleglich, damit ihr lange was davon habt. Nebenbei sei erwähnt, dass die Senior-Drachen der Drachhausener Judoka gleichgezogen haben. Auch sie haben einen Judogi erhalten, damit Chancengleichheit besteht, wenn sie sich mit ihren Kindern raufen. Man hat festgestellt, dass so ein Judoanzug doch recht schwer sein kann, aber er muss ja auch einiges aushalten. Vor allem bei den bärenstarken Erwachsenen müssen die Nähte einiges aushalten, damit nichts kaputt geht. Danke an alle, die das mit möglich gemacht haben, die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Daniel Klenner

Fußball aktuell

Peitzer Siegesserie in der Landesklasse! Landesklasse nach dem 18. Spieltag

Am 15. Spieltag fand das letzte Spiel der Rückrunde in Peitz statt. Der Gegner war Herzberg, gegen den die Peitzer immer gut aussahen. Die Eintracht bot ein sehenswertes Spiel und siegte mit 5 : 0 sicher und verdient.

Im Januar und Februar folgten nach der Winterpause in Testspielen gegen Wacker Ströbitz, den Kolkwitzer SV und Guben Nord gute Leistungen der eingesetzten Spieler. Die Eintracht erzielte dabei durchweg gute Ergebnisse, was auf die Rückrunde in der Landesklasse neugierig macht!

Am 16. Spieltag eröffneten die Peitzer die Rückrunde mit dem Heimspiel gegen Luckau. Eintracht Peitz wollte die Hinspiel-Niederlage wettmachen und ging so in das Spiel. Doch Luckau erwies sich als unbequemer Gegner, sie hielten kämpferisch dagegen. Die Eintracht konnte nicht wie sonst hochkarätige Chancen

entwickeln und so wurden mit 0:0 die Seiten gewechselt. Es war wohl die Halbzeitansprache des Trainers, denn jetzt spielte die Eintracht gezielt nach vorne und ein sehenswerter Angriff führte zum 1 : 0. Der Gegner wurde gleich weiter unter Druck gesetzt und es gelang das 2 : 0. Ein Konter der Gäste führte dann zum 2 : 1 und die Luckauer schöpften wieder Hoffnung. Eintracht spielte weiter aufs gegnerische Tor und erzielte das 3 : 1. Kurz vor Schluss gelang den Gästen noch der Anschlusstreffer mehr aber auch nicht.

Am 17. Spieltag reisten die Peitzer nach Lauchhammer. Drei Punkte waren das Ziel der Eintracht. Sofort übernahmen die Peitzer die Spielinitiative und die erste Ecke mustergültig auf Kindschuh geschlagen, brachte das Führungstor für die Eintracht. In der Folge ließen die Peitzer zu viele Chancen ungenutzt, waren selbst aber nie in Gefahr. In der 2. Halbzeit dann die Erlösung das 2 : 0 und 3 : 0 durch Schön und ein klasse Kopfball, der übers Tor strich, verhinderte den Dreierpack. Ein sicherer Sieg für die Eintracht.

Am 18. Spieltag kam Bad Liebenwerda nach Peitz. Die unglückliche Niederlage vom Hinspiel schmerzte noch. Eintracht Peitz legte los wie die Feuerwehr. Nach 30 sec. die erste hochkarätige Möglichkeit, der Ball strich knapp am langen Pfosten vorbei. In der Folge lief Angriff auf Angriff in Richtung Gästetor, nur die Chancenverwertung gelang einfach nicht. Peitz versuchte alles, aus allen Mannschaftsteilen ging es nach vorn, nur das Tor war wie vernagelt. Als die Zuschauer schon der Verzweiflung nahe waren, endlich kurz vor der Halbzeit die 1:0 Führung. Jetzt war es eine Frage der Zeit, wann die nächsten Tore fallen würden. Das 2 : 0 ein sehenswerter Kopfball von Groß. Mit dem 3 : 0 und dem 4 : 0 versöhnte dann die 2. Halbzeit doch etwas. Alles in allem lässt die Eintracht noch zu viele Möglichkeiten aus.

Kreisliga nach dem 18. Spieltag

Der SV Drachhausen hat nach einer starken Hinrunde alle Möglichkeiten, um den Aufstieg in die Kreisoberliga mitzuspielen.

Am 16. Spieltag war der SV Drachhausen in Groß Kötzig zu Gast. Dort wurde mit dem 1 : 2 ein wichtiger Sieg eingefahren.

Am 17. Spieltag gab es das Heimspiel SV Drachhausen gegen Gahry. Mit 3 : 1 gelang wieder ein Sieg.

Am 18. Spieltag reisten die Drachhausener nach Klinge und siegten sicher mit 0 : 3!

1. Kreisklasse nach dem 14. Spieltag

Eintracht Peitz II. hat sich eine sehr gute Ausgangsposition für die Rückrunde erarbeitet. Ein Aufstieg in die Kreisliga liegt wieder im Bereich des Möglichen.

Am 14. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Drehnow gegen Dissen II. 0 : 3, Döbbrick gegen Drewitz 3 : 0, Jänschwalde gegen Willmersdorf 3 : 3

2. Kreisklasse nach dem 14. Spieltag

Am 14. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Saspow II. gegen Drachhausen II. 6 : 0, Lutzketal gegen Preilack 4 : 2, Müschen gegen Heinersbrück 4 : 2

(/o)



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Menschen in unserer Mitte



Amt Peitz und Seniorenbeirat sagen Danke



Richard Krautz aus Teichland, OT Bärenbrück, gehört zu den Gründungsmitgliedern des Seniorenbeirates des Amtes Peitz. Seit seiner ersten Berufung in den Seniorenbeirat im März 2000 hat er die Interessen seiner Heimatgemeinde vertreten und aktiv mitgestaltet. Aus gesundheitlichen Gründen hat der 87-Jährige nach 15 Jahren seine Arbeit im Beirat beendet. Am 24. Februar 2016 dankten ihm die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz Marlies Lobeda und die Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Brigitte Unversucht bei einem Besuch für die langjährige Zugehörigkeit im Seniorenbeirat und würdigten mit einem Präsent und Blumen seine geleistete Arbeit. Gemeinsam mit seiner Tochter wurden viele Begebenheiten erzählt und in Erinnerungen geschwelgt, in denen seine Musik oft im Mittelpunkt stand.

Brigitte Unversucht

Stricken für Kinder

Liebe Senioren des Amtes Peitz, wir bitten wieder um ihre Hilfe!

In diesem Jahr kommen erneut Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl nach Brandenburg in das Evangelische Jugendheim Hirschluch/Storkow um sich zu erholen, medizinisch betreut zu werden oder eine Nachuntersuchung zu erhalten.



Das Ausschauen von Gestricktem, von den Socken bis zur Mütze machte den Kindern Freude (Foto: Archiv Amt Peitz, 2015 in Grötsch)

Bereits zum 4. Mal werden uns die Kinder im Amt Peitz besuchen, um hier einen schönen unvergesslichen Ferientag zu erleben.

Da die von Ihnen im vergangenen Jahr angefertigten Socken, Schals, Handschuhe oder Mützen bei den Kindern großen Anklang fanden, bitten wir Sie auch in diesem Jahr, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und uns so mit kleinen Geschenken zu unterstützen.

Die Kinder sind im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

Die gefertigten Handarbeiten oder auch von Ihnen nicht mehr benötigte Wolle, können bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz, abgegeben werden.

Am 28. Juli 2016 sind die Kinder im Amt Peitz zu Besuch. Sie werden den Erlebnispark Teichland besuchen und in der Gemeinde Drewitz Rast machen. Sie können gern dabei sein.

Für Ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken wir uns im Voraus. Im Auftrag des Seniorenbeirates Peitz

Brigitte Unversucht

Die Rache Moctezumas

Erste Station unserer 4000 km langen Reise durch Mexiko war die Hauptstadt.

Man sollte sich in den ersten Tagen langsam bewegen, denn die Höhe von 2240 m über dem Meeresspiegel bringt manchen eiligen Touristen in Atemnot.

Von den vielen Sehenswürdigkeiten ist der „Zocalo“ der zweitgrößte Zentrumsplatz der Welt (nach dem Roten Platz in Moskau) mit den angrenzenden Gebäuden Rathaus, Kathedrale und Palast der schönen Künste ein absolutes „Muss“. In der Galerie des Innenhofes vom Rathaus befinden sich auf 275qm Wandgemälde, die die Geschichte Mexikos darstellen. Auch das Haus des Malerehepaars Diego Rivera (1886 -1957) und der an Kinderlähmung erkrankten Frida Kahlo (1907 - 1954) sollte man besuchen sowie das Wohnhaus von Lew Trotzki, dem militärischen Führer der russischen Oktoberrevolution. Hier wurde dieser auf Befehl Stalins ermordet.

Im Aztekenstadion holte zu den Olympischen Spielen 1968 der Cottbuser Uwe Grabe einen 6. Platz im Kugelstoßen und begründete damit die lange Erfolgsserie des einstigen Sportclubs Cottbus.

Beim Bau der Metro stieß man auf die Grundmauern des Haupttempels der Azteken, die einst ein Riesenreich in den Ausmaßen des heutigen Mexiko beherrschten. Im Unterschied zu anderen Völkern des vorkolumbianischen Amerika gibt es viele archäologische Funde und schriftliche Aufzeichnungen.

Der berühmte Herrscher Moctezuma II. (1475 - 1520) sah im spanischen Eroberer Hernan Cortes die Wiederkehr des als gefiederte Schlange dargestellten Gottes Quetzcoatl.



Die Sonnenpyramide

Er begrüße ihn in aller Ehrfurcht, ließ alle Vorsicht außer Acht und wurde anschließend im eigenen Palast gefangen gesetzt. Sein Irrtum führte zuerst zur Steinigung durch die eigenen Leute und schließlich zum Untergang des Reiches. Nur wenige hundert Spanier konnten mit List und Tücke und durch Aufwieglung unterdrückter Stämme die Azteken schlagen, nachdem deren Götterbilder vernichtet worden waren. Die geraubten Goldschätze wurden über Kuba nach Spanien gebracht.



Maske des Quetzalcatel



Blick von der Sonnenpyramide

51 km nördlich von Mexiko-City befindet sich die größte ausgegrabene Pyramiden-Anlage. Teotihuacan ist die älteste Stadt auf dem amerikanischen Kontinent, erbaut ab 250 v. Chr.

Wir bestiegen die 62 m hohe Sonnenpyramide und die 45 m hohe Mondpyramide, von deren Plattform man einen eindrucksvollen Überblick über das weite Areal hat. Der Bau verrät hohes astronomisches Wissen.

Die Bauzeit betrug, so errechneten Archäologen, mehr als 20 Jahre. Dagegen sind die Bauzeiten am Flughafen BER ja wohl ein Klacks. Zahlreiche steinerne Masken, die Götter darstellen, verzieren die Bauwerke. Die Götter der Azteken waren ebenso wie die der Mayas besonders blutrünstig.

Zu den Naherholungszentren der Hauptstädter gehört Xochimilco. Die „schwimmenden Gärten“ entstanden dadurch, dass die Azteken auf Schilfrohrflößen und Korbgeflechten Erde häuften und mit Blumen bepflanzten. In den flachen Gewässern drangen die Wurzeln bis zum Grund vor und Inseln entstanden. In der Gegenwart fahren blumenumkränzte Boote Touristen und Ausflügler über die Kanäle.

Als unsere etwas große Reisegruppe nach drei Tagen in Richtung Süden aufbrach, klagten einige Mitreisende über Übelkeit und Magenprobleme. Sie hatten offensichtlich am Vorabend dem Tequila, dem mexikanischen Agavenschnaps, zugesprochen. Das mexikanische Nationalgetränk, vergleichbar mit dem schottischen Whisky, dem französischen Kognak oder dem russischen Wodka, wurde nach einer kleinen Küstenstadt am Golf von Mexiko benannt. Der Reiseleiter zeigte offenbar Verständnis und ließ an der nächsten Apotheke halten.

Die Medizin muss relativ rasch gewirkt haben. Daraufhin erklärte unser mexikanischer Begleiter nicht ohne schelmischen Unterton: „Das war die Rache Moctezumas. Nur Europäer sind davon betroffen.“ Im Forster Rosengarten trägt eine Rose übrigens den Namen Moctezuma.

Den Azteken verdanken wir die Schokolade.

Dr. Klaus Lange

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 04.04., 11.04., 18.04., 25.04.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Montag, 04.04.

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Montag, 11.04.

16:30 Uhr Fotoclub

Dienstag, 29.03., 05.04., 12.04., 19.04., 26.04.

11:30 Uhr Polnisch (fällt am 29.03. aus)

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 23.03., 30.03., 06.04., 13.04., 20.04., 27.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 07.04., 14.04., 10.03., 21.04., 28.04.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe

13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel. 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 90. Geburtstag

Luise Hanke aus Jänschalde-Dorf am 08.04.

Drachhausen

Alfred Konzack am 28.03. zum 85. Geburtstag

Wolfgang Bramke am 20.04. zum 75. Geburtstag

Margarete Kierstan am 22.04. zum 80. Geburtstag

Drehnow

Regina Müller am 06.04. zum 75. Geburtstag

Jänschalde

Ortsteil Drewitz

Waltraud Hugler am 23.03. zum 80. Geburtstag

Ingrid-Eleonore Schroda am 26.04. zum 70. Geburtstag

Ortsteil Jänschalde-Dorf

Helene Steiner am 25.03. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Jänschalde-Ost

Dorothea Kipar am 25.04. zum 75. Geburtstag

Peitz

Heide Labrenz am 23.03. zum 75. Geburtstag

Dr. Falk Weber am 24.03. zum 75. Geburtstag

Wilhelm Lehmann am 27.03. zum 85. Geburtstag

Lutz Chrobot am 29.03. zum 75. Geburtstag

Klaus Fischer am 03.04. zum 75. Geburtstag

Gisela Schikorra	am 13.04.	zum 75. Geburtstag
Linda Ullrich	am 16.04.	zum 80. Geburtstag
Christa Hendrichke	am 16.04.	zum 75. Geburtstag
Wilhelm Neumann	am 18.04.	zum 80. Geburtstag
Horst Laubmann	am 18.04.	zum 70. Geburtstag
Ingeborg Sommer	am 19.04.	zum 85. Geburtstag
Christl Lorenz	am 22.04.	zum 75. Geburtstag
Renate Laubmann	am 22.04.	zum 70. Geburtstag
Alma Meyer	am 25.04.	zum 80. Geburtstag
Herbert Peterziel	am 26.04.	zum 85. Geburtstag

Tauer

Reinhard Dietrich	am 10.04.	zum 85. Geburtstag
Hildegard Rademacher	am 21.04.	zum 70. Geburtstag

TeichlandOrtsteil Maust

Herbert Spiesecke	am 01.04.	zum 80. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Turnow-PreilackOrtsteil Turnow

Hans-Rolf Kaufmann	am 17.04.	zum 70. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

**Kirchliche Nachrichten****„Goldene und Diamantene Konfirmationen“****Anmeldungen erbeten**

Im September wird in den Kirchengemeinden Peitz und Drachhausen die „Goldene und die Diamantene Konfirmation“ gefeiert.

Es betrifft die Konfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1956.

Wer Mitglied der Kirche ist und daran teilnehmen möchte melde sich bitte an:

- in Drachhausen bei Herrn Dieter Zeumke und
- in Peitz bei Frau Gohlke im Kirchenbüro.

Die Festgottesdienste finden statt:

Peitz: 11.09.2016

Drachhausen: 18.09.2016

Pfr. K. Malk

Gottesdienste**Evangelische Kirche Peitz**

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Gründonnerstag, 24.03.

18:00 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst/Pfr. Malk

Karfreitag, 25.03.

09:30 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst, Kirchenchor/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

14:00 Uhr Neuendorf Abendmahl/Lektorin Schelberg

Ostersonntag, 27.03.

06:00 Uhr Drachhausen Taufgottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst am Ostermorgen mit Osterfrühstück

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Kirchenchor/
Pfr. Malk

Ostermontag, 28.03.

09:30 Uhr Peitz Wendischer Tauf-Gottesdienst/
Pfr. Kschenka

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 03.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit dem Krankenhausseelsorger Bernd Puhlmann

09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Puhlmann

Sa., 09.04.

10:00 Uhr Peitz Ökumenischer Gottesdienst
Gemeinsam mit der Katholischen Kirche Ochla (Polen)

So., 10.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 07.03.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

Sa., 16.04. Peitz Frühlingskonzert der Musikschulen
Spremburg und Forst

So., 17.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

14:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst mit Kaffeetafel

Mo., 18.04. Turnow Frauenkreis

So., 24.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller

09:30 Uhr Neuendorf Taufe, Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Lektor Müller

Fr. 29.04.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht beim Abendläuten

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

Karfreitag, 25.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Ostersonntag, 27.03.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst

Mi., 30.03.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 03.04.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst

So., 10.04.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Fr., 15.04.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 17.04.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich
parallel Kindergottesdienst

So., 24.04.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Mi., 27.04.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,
Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Gründonnerstag, 24.03.

18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Tischabendmahl/
Pfr. Kschenka

Karfreitag, 25.03.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Spn. Menzel

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Spn. Menzel

Ostersonntag, 27.03.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

So., 03.04.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

14:00 Uhr Drewitz Konzert mit dem Volkschor aus
Cottbus

So., 10.04.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 17.04.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 24.04.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienstkarussell/Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

Ostermontag, 28.03.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grieben mit dem Gos-
pelchor aus Forst/Pfr. Lange
anschließend gemütliche Runde mit kleinem Im-
biss

So., 24.04.

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Stadt Forst/Pfr.
Lange
auch danach ist ein gemütliches Beisammensein
mit einem Imbiss geplant

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15,
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 24.03.

18:30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 25.03.

18:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 26.03.

20:00 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 27.03. keine Heilige Messe

Ostermontag, 28.03.

08:30 Uhr Heilige Messe

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.